GRATIS ZUM MITNEHMEN | AUSGABE 1/2025

AllerTage

JETZT NEU!

Familien- und Seniorenmagazin für Celle



News, Events, Interviews und vieles mehr!

Inklusive Senioren-wegweiser
Seite 30

9 Fragen
Interview zum Seniorenbeirat
Seite 4

Pädagogik
Warum Kinder musizieren
Seite 16

Soziales
Sitzbänke zum Kommunizieren
Seite 26

BURMEISTER

Teppich, Polster und Ledermöbel

Spezialreinigung und Reparaturservice



Gutschein zum Ausschneiden

Für eine Reinigung oder Reparatur bei Polstern über 80,00 Euro erhalten Sie 20 % Rabatt.

Gültig bis 31.12.2025

Anzeige

Neuen Sitzkomfort genießen

Seit 26 Jahren bereitet Burmeister kompetent Polster und Leder auf

Oft sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Ein Sofa, das über Jahre treue Dienste leistet, oder ein Ledersessel, der die Spuren des Alltags zeigt, muss nicht gleich ersetzt werden. Burmeister ist Ihr Experte für die gründliche Polster- und Lederreinigung. Mit speziellen Verfahren und auf das Material abgestimmten Produkten werden Verschmutzungen und Gebrauchsspuren effektiv entfernt, sodass Ihre Möbel wieder in neuem Glanz erstrahlen.



Hat Ihr Lieblingssessel an Sitzkomfort verloren? Ist die Federung durchgesessen oder der Stoff beschädigt? Bei Burmeister wird Ihr Möbelstück mit größter Sorgfalt neu aufgepolstert und fachgerecht instand gesetzt. Ob klassische Polstertechniken oder moderne Lösungen – das Team von Burmeister bringt Ihre Polstermöbel wieder in Bestform. Risse, Löcher oder Abnutzungen werden unsichtbar gemacht, sodass Sie noch viele Jahre Freude an Ihren individuellen Stücken haben werden. Oder verleihen Sie Ihren alten Ledergarnituren einen völlig neuen Look durch Einfärben. Doch auch wenn es um den Neubezug von Polstermöbeln geht, sind Sie bei Burmeister an der richtigen Adresse. Eine riesige Auswahl an hochwertigen Stoffen und Ledern steht zur Verfügung, um Ihre Möbel nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten und ihnen ein zweites Leben zu schenken. Zusätzlich rundet das traditionelle Handwerk des Sattlers das Leistungsspektrum ab. Dies umfasst unter anderem die Anfertigung und Reparatur von Lederarbeiten aller Art, sei es für Motorradsitze, Interieur bei Autos und Caravans, Bootsausstattungen oder spezielle Anfertigungen. Kontaktieren Sie die Firma Burmeister und lassen Sie sich von der Handwerkskunst und dem Service überzeugen.



Erstrahlt im neuen Glanz

Ahornallee 4-6 • 29313 Hambühren • Telefon 05084 - 400560

www.burmeister-spezial-reinigung.de • info@burmeister-spezial-reinigung.de

Kostenloses AG vor Ort • Teppichanlieferung von Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Inhalt



9 Fragen an Katja Rautenberg	4–5
Medizinische Exzellenz	6
Unfallversorgung im AKH	7
Mehrgenerationenurlaub im Trend	8–9
Baupreise steigen weiter	10–11
Freizeittipps in Celle	12–13
Jubiläum mit Herz	14
Eine Symphonie der Vorteile	16–17
Neuer Richter am OLG Celle	18
Rudern gegen Krebs	19
Sommerliche Rezeptideen	20–21
Herzstück der Erholung	22–23
Deutscher Waldtag	24
Urlaub wird unerschwinglich	25
Sitzbänke mit Mehrwert	26–27
Herz-Kreislauf-Belastung bei Hitze	28–29
Seniorenwegweiser der Stadt Celle	30–31
Veranstaltungskalender	32–33
Sudoku	34

Impressum

„AllerTage“ erscheint quartalsweise
Ausgabe 1/2025

Verlag und Herausgeber: Fuchs Verlag Regional GmbH, Geschäftsführer/in: Gerhard Ulmer, Barbara König, Hannoversche Str. 54 D, 30916 Isernhagen, Telefon: (05 11) 58 98 98-0, E-Mail: info@fuchsverlag.de www.allertage.de, Handelsregister-Nr.: HRB 54568, Hannover, Amtsgericht: Hannover

Verlagsleitung: Andreas Lausch, Telefon (05 11) 58 98 98-0, E-Mail: andreas.lausch@fuchsverlag.de

Redaktion, Layout und Leserfragen:
Phrasenreiter Verlag, Jesco von Moorhausen (v.i.S.d.P.), Telefon: (04488) 520 27 15

Möchten Sie uns etwas mitteilen?
E-Mail: info@fuchsverlag.de

Verteilung: Eigenverteilung, Auslage

Titelbild: ЮРИЙ ПОЗДНИКОВ - stock.adobe.com

Anzeigen: Andreas Lausch

9 Fragen an ...

Katja Rautenberg

Katja Rautenberg ist in Celle maßgeblich an der Seniorenarbeit beteiligt. Sie betreut den Seniorenbeirat und ist zudem erste Ansprechpartnerin zu diesem Thema. Wir sprachen mit ihr über die Stellung des Seniorenbeirates.

Frau Rautenberg, mögen Sie bitte Ihre Aufgaben im Kontext des Seniorenbeirats vorstellen?

Die Stadt Celle hat vor über vier Jahrzehnten einen Seniorenbeirat initiiert und in diesem Kontext die besondere Bedeutung der demografischen Entwicklungen erkannt. Seinerzeit wurde eine Verwaltungskraft an die Seite des Seniorenbeirates gestellt, welche das Bindeglied zwischen ehrenamtlichem Gremium und Verwaltung bildete. Die Kernaufgabe lag in der Dokumentation der Arbeit des Seniorenbeirates und der Organisation der Wahlen zu diesem.

Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels haben sich das Ehrenamt und die öffentliche Verwaltung verändert, wiederholt neue Maßstäbe gesetzt und die Inhalte angepasst. Aus der Verwaltungsstelle wurde eine sozialpädagogisch besetzte Stelle. Im Fokus steht der Austausch zu altersrelevanten Themen, die Entwicklung gemeinsamer Ideen für die ältere Stadtgesellschaft sowie die daran anknüpfende Umsetzung von geeigneten Maßnahmen. Einzelne Projekte werden evaluiert und dokumentiert, um bei Bedarf entsprechend nachsteuern zu können – dies betrifft auch die Grenzen des Ehrenamts.

Von der intensivierten Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und Stadt Celle profitieren insbesondere die Bürgerinnen und Bürger.

Auf der anderen Seite ist es Aufgabe der Stadt, das Ehrenamt zu begleiten, wertzuschätzen und die hier tätigen Menschen bei Bedarf zu schützen – denn ein Ehrenamt ist keine Vollzeitstelle und sollte nicht als Anlaufstelle für Beschwerden missbraucht werden.

Wie sehen Sie die grundsätzliche Bedeutung eines Seniorenbeirats für eine Stadt wie Celle?

Wie eingangs erwähnt, hat sich die Stadt Celle seinerzeit proaktiv und für die damalige Zeit sehr progressiv für einen Seniorenbeirat entschieden. Heute, wo rund 23.000 Bürgerinnen und Bürger der Altersgruppe 60+ im Celler Stadtgebiet leben, bildet der Seniorenbeirat mehr denn je ein unabdingbares Gremium. Die sogenannte Peer-Beratung, also Beratung auf Augenhöhe bzw. gleichberechtigter Personen untereinander, erlebe ich in diesem Zusammenhang von unschätzbarem Wert.

Im Fazit: Wir haben hier Engagierte mit einer intrinsischen Motivation, sich für die Mitmenschen einzusetzen und unsere Gesellschaft lebenswert zu machen. Ich finde das steht für sich.

Welche Rolle und welche konkreten Aufgaben hat der Seniorenbeirat in der Stadt Celle?

Als gewählte Vertretung nimmt der Seniorenbeirat die Belange aller Celler Seniorinnen und Senioren gegenüber Rat, Verwaltung und allen Einrichtungen wahr, die sich in der Stadt mit Belangen der Bevölkerung ab 60 befassen. Der Seniorenbeirat ist zudem konfessionsfrei und unparteilich. Derzeit sind einzelne Seniorenbeiratsmitglieder in folgenden Ausschüssen vertreten: Ausschuss für Soziales und Integration, Kulturausschuss und dem Ausschuss für Klima, Umwelt, Verkehr und technische Dienste.

Wie ist der Seniorenbeirat strukturiert?

Der Seniorenbeirat ist ein Ausschuss der Stadt Celle mit einer Amtszeit von fünf Jahren. Er besteht aus sieben Mitgliedern. Sie werden von einer Wahlversammlung gewählt, die aus Delegierten der Seniorinnen und Senioren besteht.

Der Seniorenbeirat ist Mitglied im Landesseniorenrat Niedersachsen und dessen Arbeitsgemeinschaft Lüneburg. Hier werden Themen auf Landes- und Regionalebene eingebracht.

Wie arbeitet der Seniorenbeirat, um die Interessen der Celler Seniorinnen und Senioren zu vertreten? Können Sie hier vielleicht ein aktuelles Beispiel nennen?

Das Team des Seniorenbeirates bietet jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr seine traditionelle Sprechstunde im Alten Rathaus an. Dieses Angebot ist äußerst niedrigschwellig, d.h. eine Anmeldung ist nicht notwendig und alle Leistungen sind kostenfrei. Die von den Ratsuchenden vorgetragenen Themen und Impulse werden in den einmal monatliche stattfindenden Sitzungen des Beirates besprochen und ggfs. weitere Schritte eingeleitet.

Ein regionales Beispiel: Im persönlichen Austausch mit dem Oberbürgermeister, Dr. Jörg Nigge, wurden Sitzgelegenheiten vor der Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus angeregt. Diesem Wunsch wurde innerhalb kürzester Zeit entsprochen.



„Wie erreichen wir einsame und isolierte Menschen?“

Katja Rautenberg Seniorenbeirat Celle

Ein überregionales Beispiel: Die Impulse der Stadtbevölkerung zur Altersdiskriminierung wurden an die Landes- und Bundespolitik sowie den Landesseniorenrat weitergeleitet. Darüber hinaus hat der Seniorenbeirat in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO) einen Vortrag zum Thema in Celle organisiert.

Welche Themen stehen derzeit auf der Agenda des Seniorenbeirats? Gibt es aktuelle Erfolge oder Projekte, auf die Sie besonders stolz sind?

Der Seniorenbeirat arbeitet bedarfsorientiert und dynamisch. Damit werden die Karten immer wieder neu gemischt. Das bedeutet: Die bereits genannten Impulse der Stadtbevölkerung werden aufgenommen und im Rahmen der Jahresplanung entsprechend umgesetzt. Ganz druckfrisch ist hierzu der Veranstaltungskalender für das kommende Halbjahr erschienen.
Beim Seniorenkino handelt es sich um eine ganz besondere Erfolgsgeschichte. Das charmante Zusammenspiel aus Gesellschaft und Kultur geht hier voll auf. Das hohe Besucheraufkommen von durchschnittlich 200 Besuchern wird von rund 20 ehrenamtlich Tätigen organisiert und begleitet. Darüber hinaus unterstützen knapp zwei Dutzend Sponsoren das Kino, sodass diese maßgeblich zur Realisierung beitragen. Ich finde, das steht für einen nennenswerten Zusammenhalt.

Fun-Fact: Wir als Kino-Team haben noch nie einen Film gesehen, weil es die umfangreiche Arbeit im Hintergrund nicht zulässt.

Wie können sich interessierte Celler Bürgerinnen und Bürger im Seniorenbeirat einbringen oder dessen Arbeit unterstützen?

Das Team des Seniorenbeirates initiiert immer wieder neue Projekte. Daher lohnt sich ein Besuch in der Sprechzeit, um sich einmal vorzustellen, oder die Kontaktaufnahme via E-Mail.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit des Seniorenbeirats mit der Stadtverwaltung und anderen Institutionen in Celle?

Wie bereits an andere Stelle angemerkt, erleben wir hier in Celle eine sehr gute und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger stattfindende Zusammenarbeit. Selbstverständlich ergeben sich in heterogenen Kollektiven auch Kontroversen, welche die Arbeitsinhalte jedoch bereichern und den Blickwinkel erweitern.

Welche Entwicklungen und Bedarfe sehen Sie für die Zukunft der Seniorenarbeit in Celle, insbesondere im Hinblick auf die Aufgaben des Seniorenbeirats?

Eine besondere Herausforderung stellt die zunehmende Anonymität und Vereinsamung dar sowie die daran anknüpfende Fragestellung: „Wie erreichen wir einsame und isolierte Menschen?“.

Die Stadt Celle hat jüngst die Plauderbank und kurz darauf, in Kooperation mit der Bürgerstiftung Celle, die Zuhörbank im Französischen Garten eröffnet. Während die Plauderbank die Bürgerinnen und Bürger zum Dialog aufruft, stellt die Bürgerstiftung Celle im Rahmen der Zuhörbank ehrenamtlich Tätige zum Zuhören an die Seite. Beide Angebote sind zentral verortet und sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch zu Fuß gut zu erreichen.

Neben den genannten Projekten reagieren wir als Stadtverwaltung mit einer breiten Palette an niedrigschwelligen Angeboten, die immer wieder an die aktuellen Bedarfe angepasst werden, um den oben aufgeführten Herausforderungen zu begegnen.

Bezüglich des Seniorenbeirates beobachten wir bereits jetzt, dass zunehmend Alleinstehende mit unterschiedlichsten Fragestellungen die Sprechstunde aufsuchen. Auch hier steht das Thema „Einsamkeit“ oftmals im Vordergrund.

Interview: Jesco von Moorhausen

Medizinische Exzellenz

Chefärzte des AKH Celle als Top-Mediziner ausgezeichnet







Medizinische Exzellenz in Serie: Gleich drei Chefärzte des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) Celle wurden jetzt vom Nachrichtenmagazin Focus mit dem renommierten Siegel „Top-Mediziner“ ausgezeichnet. Prof. Dr. Ulf Culemann (Chefarzt der Unfallchirurgie) und Prof. Dr. Eckart Mayr (Chefarzt der Orthopädie) können schon auf mehrere Auszeichnungen in den vergangenen Jahren zurückblicken – für Frau Dr. Monika Heilmann (Chefärztin der Pneumologie und Beatmungsmedizin) ist es in diesem Jahr eine besondere Premiere.

„Ich freue mich sehr über diese Anerkennung – sie gilt dem gesamten Team“, betont Prof. Dr. Mayr. Ausgezeichnet wurde er für seine Leistungen in der Hüftchirurgie, bei der im AKH das wissenschaftlich fundierte ERAS-Konzept („Enhanced Recovery after Surgery“) zur Anwendung kommt. Ziel dieser Methode ist es, Patientinnen und Patienten nach einer Operation schneller mobil zu machen und dadurch den Heilungsverlauf zu beschleunigen.

„Wir beginnen mit gezielter Bewegung bereits vier bis sechs Stunden nach dem Eingriff“, erklärt Mayr. Studien zeigen, dass dies den Genesungsprozess fördert und die Rehabilitation deutlich verkürzt. Begleitet wird der gesamte Behandlungsverlauf durch ein strukturiertes, interdisziplinäres Betreuungskonzept – von der Aufnahme bis zur Entlassung.

Auch in der Unfallchirurgie wurde Spitzenleistung gewürdigt, wie in den vergangenen Jahren wieder gleich in zwei Bereichen – Unfallchirurgie und Schulterchirurgie.

„Die Auszeichnungen sind für uns sowohl Anerkennung als auch Ansporn“, so Prof. Dr. Culemann. Besonders freut er sich über die Würdigung der minimalinvasiven Schulterbehandlung. „Durch die sogenannte Arthroskopie – also die minimalinvasive Gelenkspiegelung – können wir sehr präzise und gleichzeitig gewebeschonend behandeln. Das schätzen unsere Patientinnen und Patienten sehr.“

Auch Frau Dr. Monika Heilmann, Chefärztin der Pneumologie und Beatmungsmedizin, wurde als Top-Medizinerin ausgezeichnet. Besonders gewürdigt wurden die Leistungen in den Bereichen der COPD und Lungenemphysem. Bei akuter Verschlechterung kann das Expertenteam neben der medikamentösen Therapie durch Sauerstofflangzeittherapie und auch durch nichtinvasive Beatmung (NIV, noninvasive ventilation) Menschenleben retten.

„Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik ist die umfassende Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs“, unterstreicht Frau Dr. Heilmann. „Dabei wird mit den Thoraxchirurgen, Radiologen, Strahlentherapeuten sowie den pneumoonkologischen Kooperationspartnern die beste Therapiestrategie für jeden Patienten festgelegt. Eine komplexe molekulare Diagnostik gehört mittlerweile zum Standard.“ Auch hier also: medizinische Exzellenz in Serie.

(red)

Unfallversorgung

AKH Celle erneut als Traumazentrum zertifiziert

Die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurotraumatologie des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) Celle wurde erneut als „Überregionales Traumazentrum“ zertifiziert. Damit bestätigt eine unabhängige Prüfungsgesellschaft, dass das AKH Celle auch weiterhin zur höchsten Versorgungsstufe im TraumaNetzwerk Nordost Niedersachsen gehört.

Seit der ersten Zertifizierung im Jahr 2010 ist das AKH fester Bestandteil des Netzwerks für die Versorgung schwerstverletzter Patienten. Die aktuelle Rezertifizierung ist ein erneuter Beleg für die herausragende Qualität der unfallchirurgischen Versorgung in Celle und Umgebung. „Wir freuen uns sehr über die erneute Bestätigung unserer Arbeit“, so Professor Dr. Ulf Culemann, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie. „Das Team im Schockraum ist hervorragend eingespielt. Jeder weiß, was zu tun ist – gerade im Ernstfall zählt jede Sekunde.“

In der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurotraumatologie werden jährlich rund 20.000 Patientinnen und Patienten in der Notaufnahme behandelt – sowohl ambulant als auch stationär. Zum Leistungsspektrum gehören die Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kindern und Erwachsenen sowie die Versorgung aller Verletzungen und Verletzungsfolgen nach Unfällen – rund um die Uhr.

Voraussetzung für die Auszeichnung als überregionales Traumazentrum ist die durchgehende Aufnahmebereitschaft, auch zur gleichzeitigen Versorgung mehrerer Schwerverletzter. Zudem müssen spezialisierte Fachdisziplinen wie etwa Intensivmedizin, Anästhesiologie, Allgemein- und Gefäßchirurgie sowie Radiologie rund um die Uhr verfügbar sein. Ein schriftlich definierter Behandlungsablauf stellt sicher, dass im Ernstfall alle Abläufe exakt koordiniert sind.



Prof. Dr. Ulf Culeman

Die erneute Zertifizierung ist nicht nur ein bedeutender Qualitätsnachweis, sondern auch ein wichtiges Signal an die Bevölkerung: „Die Menschen in und um Celle können sich darauf verlassen, dass sie bei uns im Notfall schnellstmöglich und nach höchsten Standards versorgt werden“, so Professor Culemann. *(red)*



Gemeinsam

Mehrgenerationenurlaub wird zum Trend





Ein Wanderurlaub kann auch für Kinder ein tolles Erlebnis sein. *Foto: pr*

In einer immer schnellerlebigeren Welt, in der Familien oft weit voneinander entfernt leben, gewinnt ein besonderer Urlaubstrend zunehmend an Bedeutung: das Reisen über Generationen hinweg. Der Mehrgenerationenurlaub bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsame Zeit zu verbringen, Erinnerungen zu schaffen und die Bindungen zwischen Großeltern, Eltern und Kindern zu stärken. Abseits des Alltags können sich alle aufeinander konzentrieren und neue Facetten aneinander entdecken.

Doch was macht den Reiz eines solchen Urlaubs aus? Es ist die Kombination aus Flexibilität und dem Wunsch, den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht zu werden. Während die Jüngsten Abenteuer und Spielplätze suchen, schätzen die Älteren oft Ruhe, Kultur und Komfort. Ein gelungener Mehrgenerationenurlaub schafft es, diese unterschiedlichen Wünsche unter einen Hut zu bringen, ohne dass jemand zu kurz kommt.

Das Reisen über Generationen hinweg bietet zahlreiche Vorteile: Es stärkt die Familienbande durch gemeinsame Erlebnisse und geteilte Freude, was bleibende Erinnerungen schafft und Beziehungen festigt. Zudem ermöglicht es einen wertvollen Wissens- und Erfahrungsaustausch, bei dem Großeltern ihr Wissen und ihre Geschichten weitergeben können, während die jüngeren Generationen neue Perspektiven einbringen. Für Eltern kann die Anwesenheit der Großeltern eine willkommene Unterstützung bei der Kinderbetreuung sein, sodass auch sie Zeit für sich finden. Die Gestaltung des Urlaubs ist flexibel, da die Gruppe Aktivitäten planen kann, die allen Spaß machen, von entspannten Strandtagen bis zu aktiven Ausflügen. Oft können auch Kosten eingespart werden, da größere Unterkünfte oder Ferienhäuser gemeinsam gemietet werden können, was pro Person günstiger ist.

Die Planung eines Mehrgenerationenurlaubs erfordert jedoch eine gute Kommunikation und Kompromissbereitschaft. Wichtig ist, im Vorfeld die Erwartungen und Wünsche aller Beteiligten zu besprechen und einen Rahmen zu schaffen, der sowohl gemeinsame Aktivitäten als auch genügend Freiraum für individuelle Interessen zulässt.

Zwei Beispiele für Reiseziele, die sich für den Mehrgenerationenurlaub eignen, sind Dänemarks Nordseeküste und die österreichischen Alpen im Sommer.





Gemeinsam das Meer erleben – immer mehr Familien fahren mit verschiedenen Generationen in den Urlaub. *Fotos: pr*

Dänemark ist ein ideales Ziel für Familienurlaube und bietet perfekte Bedingungen für alle Generationen. Die weitläufigen Sandstrände laden zum Burgenbauen, Spazierengehen oder einfach nur zum Entspannen ein. Viele Ferienhäuser sind großzügig geschnitten, barrierefrei und oft mit Annehmlichkeiten wie Whirlpools oder Saunen ausgestattet, die auch den Älteren entgegenkommen. Kinderfreundliche Attraktionen wie Legoland Billund oder diverse Tierparks sind gut erreichbar. Gleichzeitig bieten die charmanten Küstenorte, die Dünenlandschaften und die Möglichkeit zu Fahrradtouren auch für Großeltern und Eltern vielfältige Unterhaltung und Erholung in entspannter Atmosphäre. Die flachen Strände sind sicher für Kinder, und die entspannte Mentalität der Dänen trägt zu einem stressfreien Urlaub bei.

Die österreichischen Alpen sind im Sommer ein Paradies für Mehrgenerationenfamilien. Während die aktiveren Mitglieder Wanderungen in den Bergen unternehmen oder Mountainbike-Touren genießen, können die weniger mobilen Familienmitglieder die beeindruckende Bergwelt bequem mit Gondeln und Seilbahnen erkunden. Viele Regionen bieten spezielle Familienangebote wie Erlebniswanderwege, Almen mit Streichelzoos oder Abenteuerspielplätze. Die frische Bergluft und die malerische Landschaft wirken belebend und erholsam zugleich. Gemütliche Almhütten laden zur Einkehr ein und bieten traditionelle Kulinarik. Zudem gibt es oft kulturelle Angebote in den Tälern, die für Abwechslung sorgen. Ferienwohnungen oder größere Chalets bieten genügend Platz für alle und ermöglichen eine Selbstversorgung, was Flexibilität in der Tagesgestaltung erlaubt.

Der Mehrgenerationenurlaub ist somit mehr als nur eine Reise; er ist eine Investition in die Familie und schafft eine wertvolle Zeit des Zusammenseins, die in Erinnerung bleibt und die familiären Bande für die Zukunft stärkt.

Jesco von Moorhausen

FAHRRAD WERNER

Beratung – Verkauf - Service



Ob praktisches Kompaktrad,
geländestarkes Mountainbike
oder besonders leichtes E-Bike.

Jetzt entdecken, aufsteigen
und losradeln!





WWW.FAHRRAD-WERNER.DE

DEM FORTSCHRITT VERPFLICHTET.
DER TRADITION VERBUNDEN.
MEISTERWERKSTATT SEIT 1905

Kanzleistr. 14
29221 Celle
Tel. 05141 21179

3,4 Prozent über dem Vorjahresniveau

Baupreise für Wohngebäude in Niedersachsen steigen weiter

Die Kosten für den Neubau von Wohngebäuden in Niedersachsen sind im Mai 2025 erneut gestiegen und lagen 3,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Dies teilte das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) nun mit. Bereits im Februar 2025 hatte die Preissteigerungsrate bei 3,1 Prozent gelegen, was einen fortgesetzten Aufwärtstrend in der Bauwirtschaft signalisiert. Der Baupreisindex für den Neubau von Wohngebäuden erreichte im Mai 2025 einen Wert von 134,5 (Basisjahr 2021=100), was einem Anstieg von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal entspricht.

Bei den Rohbauarbeiten an Wohngebäuden war im Mai 2025 ein Preisanstieg von 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Besonders ins Gewicht fielen hier die Kosten für Zimmer- und Holzbauarbeiten, die um 7,2 Prozent in die Höhe schnellten, sowie Erdarbeiten mit einem Plus von 5,0 Prozent. Betonarbeiten, die den größten Anteil an den Rohbaukosten ausmachen, verteuerten sich um 2,2 Prozent, während Maurerarbeiten um 1,9 Prozent teurer wurden.

Auch bei den Ausbauarbeiten mussten Bauherren tiefer in die Tasche greifen: Hier stiegen die Preise durchschnittlich um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Spitzenreiter bei den Preissteigerungen waren Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen mit einem Plus von 7,7 Prozent, gefolgt von Blitzschutz-, Überspannungsschutz- und Erdungsanlagen mit 5,7 Prozent. Metallbauarbeiten verzeichneten eine Zunahme von 2,7 Prozent. Lediglich bei Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteigen und Förderanlagen gab es einen leichten Rückgang von 1,5 Prozent, bei Estricharbeiten von 1,0 Prozent.



Abseits des Wohnungsbaus entwickelten sich auch andere Bauwerksarten teurer. Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) kosteten im Mai 2025 3,4 Prozent mehr als im Vorjahr, Schönheitsreparaturen in Wohnungen verteuerten sich um 2,5 Prozent.

Der Neubau von Bürogebäuden wurde um 3,4 Prozent teurer, und die Preise für den Neubau gewerblicher Betriebsgebäude stiegen um 3,3 Prozent. Den größten Preisanstieg im Bereich der Bauwerksarten verzeichnete der Straßenbau mit durchschnittlich 6,1 Prozent.

Dieser Trend hat zur Folge, dass sich die Anzahl der Neubauprojekte deutlich reduziert. Laut dem Landesamt für Statistik Niedersachsen wurden im Jahr 2024 im Bundesland insgesamt 19.352 Wohnungen einschließlich Wohnheime in Neubauten fertiggestellt. Das aber waren rund ein Viertel (23,8 Prozent) weniger Wohnungen in Neubauten als im Jahr zuvor.

Diese Abwärtsspirale befeuert sich selbst, da aufgrund der höheren Baupreise die Nachfrage für Neubauten geringer wird, was wiederum zu höheren Preisen bei Materialien und Dienstleistungen führt. Dabei sind auch weiterhin vor allem Wohnräume, insbesondere im bezahlbaren Bereich, auch in Niedersachsen nötig.

Jesco von Moorhausen



Warteschlangen bei Wohnungsbesichtigungen sind keine Seltenheit. Der Wohnungsmangel und steigende Mieten machten vielen zu schaffen. Wenn weniger neue Wohnungen gebaut werden als benötigt, verschärft sich der Wohnungsmangel. Dies führt in der Regel zu einem Anstieg der Mietpreise und Kaufpreise, da die Nachfrage das Angebot übersteigt. Besonders in Ballungszentren und wachsenden Städten kann dies zu einer erheblichen Belastung für Haushalte werden und die Suche nach bezahlbarem Wohnraum erschweren.

Das Johanniterhaus Celle...

...versteht sich als offenes Pflegeheim, in dem Senioren einen behüteten und lebendigen Raum für ihren Lebensabend finden können.
Menschlichkeit und ein selbstbestimmtes Leben sind unser oberstes Gebot.

Ein zusätzliches besonderes Betreuungsangebot für unsere an Demenz erkrankten Bewohner rundet das Angebot ab.



Wittestraße 7, Celle
Telefon 0 51 41 - 9 48 60
Telefax 0 51 41 - 94 86 122

www.johanniter.de/senioren/celle

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben







Sommergenuss mit Wein und Musik auf dem Großen Plan


Foto: Y_Malashkevych – stock.adobe.com

Endlich wieder Schlemmen, Schunkeln und Sonne tanken! Der Celler Weinmarkt auf dem Großen Plan verwandelt die Stadt vom 22. bis 27. Juli 2025 wieder in ein Paradies für alle Genießer. Zwischen charmanten Fachwerkhäusern lockt die Veranstaltung zahlreiche Besucher aus nah und fern in die Celler Innenstadt. Und dieses Jahr wird es noch bunter, noch genussvoller und noch fröhlicher.

Egal ob jemand Fan von fruchtigen deutschen Rieslingen, eleganten französischen Bordeaux-Weinen oder kräftigen italienischen Barolos ist – auf dem Celler Weinmarkt kommt jeder Weinliebhaber auf seine Kosten. Die Winzer und Winzerinnen sind mit Herzblut dabei und freuen sich schon darauf, ihre Gäste persönlich zu beraten und ihre erstklassigen Tropfen näherzubringen. Hier trifft lange Tradition auf moderne Weininterpretationen, und jeder kann entspannt neue Lieblingsweine entdecken.

Aber keine Sorge, falls der Gast sich (noch) nicht als Weinkenner bezeichnen würde. Der Weinmarkt hat auch jede Menge Alternativen parat: Von einem kühlen Pils über erfrischenden Aperol Spritz bis hin zu spritzigen Cocktails. Hier findet jeder sein passendes Sommergetränk, um die malerische Altstadt in vollen Zügen zu genießen.

Was wäre ein guter Wein ohne die passende Begleitung? Der Celler Weinmarkt tischt nicht nur exquisite Weine auf, sondern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Besucher können sich auf regionale Spezialitäten und Köstlichkeiten freuen, die perfekt zu einem Gläschen passen. Herzhafte Käse- und Wurstplatten, delikate Tapas oder verführerische Desserts werden den Gaumen verwöhnen.

Für die perfekte Atmosphäre sorgen zudem musikalische Darbietungen verschiedener Künstler. Mit stimmungsvoller Live-Musik wird die Stadt Celle zur Open-Air-Bühne, die zum Verweilen, Tanzen und Mitsingen einlädt.

Das Musikprogramm im Überblick:

DIENSTAG, 22. JULI:

15.00 Uhr – Geburtstagsfest für die Königin! Ein bunter Nachmittag voller Kreativität, Musik und Spaß für Groß und Klein.
18.00 Uhr – Offizielle Eröffnung des Celler Weinmarkt 2025!
19.00 Uhr – Taper:
Bouncy, fluffig, undefinierbar gut – diese Band mixt Träume mit tanzbaren Beats und vertreibt garantiert die schlechte Laune!

MITTWOCH, 23. JULI:

15.00 Uhr – jeanie:
Sanft und frech, mit souligem Gesang und einer Prise Grooviness.
19.00 Uhr – Easy Jokers:
Aktuelle Hits, Oldies und Rock'n'Roll-Klassiker unplugged – kreativ, akustisch und mit viel Gefühl für Groove.

DONNERSTAG, 24. JULI:

15.00 Uhr – Erdbeershake:
Eine musikalische Zeitreise in die 50er- und 60er-Jahre – da hält es niemanden lange auf dem Stuhl!
19.00 Uhr – Nick March:
Gefühlvolle Stimme, ehrliches Songwriting und eine einzigartige Mischung aus Deutschpop, Rock und Elektro, die direkt ins Herz trifft.

FREITAG, 25. JULI:

15.00 Uhr – Harbour Violet:
Geschichten aus dem echten Leben in groovy Gitarrenriffs und charismatischem Gesang.
17.30 Uhr – Mia Peters:
Folk-Pop mit Geschichten vom Reisen, Leben und Lieben – ehrlich, gefühlvoll, mitten ins Herz.
20.00 Uhr – SP3:
Das hannoversche Trio überzeugt mit authentischer, emotionaler Musik irgendwo zwischen Rock und Soul.

SAMSTAG, 26. JULI:

13.00 Uhr – Knüschel:
Zwei erfahrene Musiker, deren emotionale Tiefe und eingängige Leichtigkeit einen vielseitigen Stil ergeben.
16.00 Uhr – Four Nations:
World, Soul, Reggae und Pop zu einem kraftvollen Sound voller Herz und Vielfalt.
20.00 Uhr – Deep Passion:
Der Inbegriff von musikalischer Exzellenz und Party-Magie – da gibt es keine Grenzen!

SONNTAG, 27. JULI:

13.00 Uhr – Großer Plan:
Der klangvolle Abschluss des Weinmarkts mit einer Symbiose aus Pop, Soul & Jazz – überraschend, modern, mitreißend.

Jesco von Moorhausen

ittipps









Foto: Klaus Waschkewitz

Cellander ermittelt

Wer glaubt, Celle zu kennen, sollte neu überlegen. Ab sofort ist es möglich, tief in die Schatten der charmanten Fachwerkstadt einzutauchen und „Kommissar Cellander“ auf eine packende Entdeckungsreise der besonderen Art zu begleiten. Vergessen sei die Postkartenidylle, hier geht es um Verbrechen, Intrigen und Gänsehautmomente.

„Kommissar Cellander“ alias Klaus Waschkewitz führt auf seinem rund dreistündigen Kriminal-Rundgang zu Originalschauplätzen, die dunkle Geschichten bergen. zu erfahren sind schaurige Foltermethoden und brutale Hinrichtungen aus dem Mittelalter, die das Blut in den Adern gefrieren lassen. Doch es bleibt nicht nur historisch: Auch spektakuläre Mordfälle und Geiselnahmen aus der jüngeren Vergangenheit werden lebendig, inklusive der wahren Geschichte hinter dem geheimnisvollen „Celler Loch“.

Der Kommissar erzählt nicht nur die haarsträubenden Details der Verbrechen, sondern verwebt diese geschickt mit faszinierenden Einblicken in die Geschichte Celles und die Besonderheiten der beeindruckenden Fachwerkarchitektur. Ein kurzweiliger und informativer Mix, der garantiert keine Langeweile aufkommen lässt!

Die etwa drei Kilometer lange Tour ist barrierefrei und verspricht Spannung pur. Aufgrund der teils drastischen Inhalte der Kriminalfälle ist die Führung nicht für Personen unter 16 Jahren geeignet.

Wann: 26. Juli um 14.00 Uhr

Wo: Startpunkt ist die Schlossbrücke Celle, Schlossplatz 1. Die Tour endet gegen 16.00 Uhr in der Celler Altstadt.

Kosten: Die Teilnahmegebühr beträgt 16 Euro pro Person und ist direkt vor Ort zu bezahlen.

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich! Den Platz sichern kann man direkt beim Gästeführer Klaus Waschkewitz: **E-Mail:** canusa@gmx.de **Telefon:** 0175-3 83 63 62

Chor auf Sommertour

Die Residenzstadt Celle ehrt im Jahr 2025 eine faszinierende Persönlichkeit: Königin Caroline Mathilde (1751-1775). Die dänische Königin, die 1772 wegen einer Affäre nach Celle verbannt wurde und hier viel zu früh verstarb, steht im Mittelpunkt eines Jahres voller Events, Kultur und zahlreicher Ausstellungen.

Ein Höhepunkt dieses Reigens ist die „GartenLust im Französischen Garten“. Hier verschmelzen Geschichte und Sommerfreuden zu einem einzigartigen Erlebnis.

Im Rahmen des Caroline-Mathilde-Jahres und des Programms „FreiKultur 2025“ erwarten Besucher vielfältige Sommernachtsträume im Innenhof. Weitere Höhepunkte sind: Open-Air-Kino, Lesungen, Konzerte und Theaterstücke sowie das große Schlossfest

Als besonderes musikalisches Highlight kommt die Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar am Samstag, 26. Juli, nach Celle. Im Rahmen ihrer aktuellen Sommertour tritt der Chor um 16 Uhr auf der Grünfläche vor dem Schlösschen im Französischen Garten auf. Besucher können sich auf beliebte Lieder wie „Aus der Traube in die Tonne“, „So ein Tag“ und „La Montanara“ freuen, die für eine wunderbar stimmungsvolle Atmosphäre sorgen werden.

The Queen's Six

Vor zwei Jahren umrahmten die Sänger von The Queen's Six musikalisch das Begräbnis ihrer „Chefin“ und Nachbarin, Queen Elizabeth II. Diese sechs Ausnahmekünstler leben mit ihren Familien direkt auf Schloss Windsor, Tür an Tür mit der Royal Family – an einer der wohl exklusivsten Adressen der Welt. Am 31. Juli werden die außergewöhnlichen Gesangsstimmen in der Stadtkirche St. Marien in Celle auftreten. Los geht es um 19.30 Uhr. Der Preis beträgt 30 bis 35 Euro. (Ermäßigung für Schüler ab 13 Jahren, Studenten, Azubis und Bürgergeldempfänger.)



Foto: Gill Heppell

Jubiläum mit Herz

Ein Jahrzehnt im Dienste der Immobilienvermittlung

Ein besonderes Ereignis prägt das Jahr 2025 in Celle: Der von Poll Immobilien Partnershop in der Schuhstraße 12 feiert sein zehnjähriges Bestehen. „Ein ganzes Jahrzehnt als Teil von Poll Immobilien zu wirken, erfüllt uns mit großem Stolz. Es ist zugleich eine wunderbare Gelegenheit, unseren geschätzten Kunden von Herzen zu danken, deren beständiges Vertrauen in unsere Vermittlungsdienste entscheidend zu unserem Erfolg beigetragen hat“, erklärt Inhaber Simon von Collrepp.

Anlässlich dieses bedeutsamen Jubiläums hat von Collrepp eine bemerkenswerte Entscheidung getroffen: „Statt einer großen Feierlichkeit möchten wir lieber jeweils 2.500 Euro an das Onkologische Forum und das Hospiz spenden, um ihre unverzichtbare Arbeit zu unterstützen.“

Vom bescheidenen Start zum Branchenkenner

Die Geschichte begann am 1. Februar 2015, als der damalige Leiter des Shops, zunächst noch im Homeoffice tätig, den Entschluss fasste, den Menschen in der Region erstklassige Immobiliendienstleistungen anzubieten. „Es war für mich schon immer faszinierend, Menschen in allen Fragen des An- und Verkaufs sowie der Vermietung von Wohn- und Geschäftsobjekten zu begleiten“, schildert von Collrepp seine ursprüngliche Motivation. Er betont die Wichtigkeit professioneller Unterstützung, um unliebsame Überraschungen bei derart entscheidenden Wohn- oder Finanzfragen zu vermeiden.

Diese Vision führte bereits im Juni desselben Jahres zur Eröffnung des von Poll-Büros in der Schuhstraße. Was auf bescheidenen 50 Quadratmetern mit einem kleinen Kundenkreis begann, entwickelte sich dank des regen Zuspruchs im Laufe der Zeit zu einem großzügigen Büro mit 200 Quadratmetern, das nun Besprechungs-, Personal-, Lager- und Archivräume sowie einen beachtlichen Kundenstamm umfasst. Dies sei auch der engagierten Unterstützung von Yvonne Gerber zu verdanken, die von Anfang an als Maklerin dabei war, fügt von Collrepp hinzu.

Ganzheitlicher Service und globales Netzwerk

Heute ist von Poll Immobilien Celle eine gefragte Adresse für alle Belange rund um den Erwerb und die Veräußerung von Immobilien sowie die Anmietung und Vermietung von Wohnraum. Das sechsköpfige Expertenteam bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen mit einem umfassenden Ansatz. Kunden werden lückenlos begleitet – vom ersten persönlichen Austausch über virtuelle oder reale Objektbesichtigungen bis zum finalen Vertragsabschluss. Auch Eigentümer, die ihre Immobilie veräußern möchten, profitieren von einem maßgeschneiderten Rundum-sorglos-Paket, das beispielsweise eine kostenlose Wertermittlung und zielgerichtetes Marketing für einen erfolgreichen Verkauf beinhaltet.

„Als einer von insgesamt 400 eigenständigen von Poll Immobilien Partnershops profitieren wir zudem von einem europaweiten Netzwerk, das zusätzliche Vorteile bietet“, erklärt der Inhaber. Von Poll Immobilien, mit Hauptsitz in Frankfurt am Main, stehe für Immobilienvermittlung auf höchstem Niveau, was sich sowohl in den exklusiven Objekten in Top-Lagen als auch in der Vorreiterrolle bei digitalisierten Vermarktungsprozessen widerspiegele. Die Expertise der rund 1500 Mitarbeitenden, die durch fortlaufende Aus- und Weiterbildung in der unternehmenseigenen Akademie geschult und IHK-geprüft sind, sei dabei ein weiterer Garant für den Erfolg.

Es sei noch erwähnt, dass der Celler Immobilienshop von Simon von Collrepp derzeit zu den „fünftbesten Kleinstadtbüros in Deutschland“ unter allen von Poll Immobilien Partnershops zählt. *red*



Inga Janßen (Hospiz) und Liane Hoff (Onkologisches Forum) (v.l.) nahmen die Spende von Simon von Collrepp dankend an.
Foto: von Poll Immobilien

VON POLL IMMOBILIEN



VON POLL IMMOBILIEN

Gutschein

für eine exklusive und professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Wir feiern *zehnjähriges* Jubiläum

Nutzen Sie jetzt unseren Gutschein für eine kostenfreie und exklusive Wertermittlung Ihrer Immobilie – ohne weitere Verpflichtungen.

Partner-Shop Celle | Schuhstraße 12 | 29221 Celle
T.: 05141 - 20 48 90 0 | celle@von-poll.com



Eine Symphonie der Vorteile

Warum jedes Kind ein Musikinstrument lernen sollte

Musik ist weit mehr als nur eine Aneinanderreihung schöner Klänge. Für Kinder bietet das Erlernen eines Musikinstruments eine Fülle von Vorteilen, die weit über das musikalische Talent hinausgehen. Es ist eine Investition in ihre kognitive Entwicklung, emotionale Intelligenz und soziale Kompetenzen, die sich ein Leben lang auszahlt. Wer sein Kind an ein Instrument heranführt, schenkt ihm nicht nur eine neue Fähigkeit, sondern öffnet Türen zu einem reicheren und erfüllteren Leben.

Die kognitive Melodie: Gehirnentwicklung im Akkord

Wenn Kinder ein Instrument spielen, vollbringen sie Höchstleistungen im Gehirn. Studien zeigen immer wieder, dass Musizieren die Entwicklung des Gehirns in vielfältiger Weise fördert. Musiker haben oft eine ausgeprägtere Verbindung zwischen den beiden Gehirnhälften, da beim Spielen eines Instruments gleichzeitig die logisch-analytische linke Gehirnhälfte und die kreativ-intuitive rechte Gehirnhälfte aktiv sind. Ein Musikstück zu lernen, ist wie das Lösen eines komplexen Puzzles; Kinder lernen, Probleme in kleinere Schritte zu zerlegen, Strategien zu entwickeln und beharrlich zu üben, bis das Ziel erreicht ist. Das Auswendiglernen von Noten, Melodien und Akkorden fordert das Gedächtnis auf einzigartige Weise und stärkt nicht nur das Kurzzeit-, sondern auch das Langzeitgedächtnis. Um ein Instrument zu spielen, müssen Kinder hoch konzentriert sein und ihre Aufmerksamkeit über längere Zeit auf eine Aufgabe richten, was ihnen auch in der Schule und im Alltag hilft. Zudem hat Musik eine innere Struktur und Logik, die der Mathematik ähnelt, und die phonologische Bewusstheit, die für den Spracherwerb wichtig ist, wird durch Musik gefördert.

Emotionale Resonanz: Gefühle durch Töne ausdrücken

Musizieren ist ein Ausdruck der Seele und bietet Kindern ein Ventil für ihre Emotionen, was ihre emotionale Intelligenz stärkt. Freude, Trauer, Wut – all diese Gefühle lassen sich durch Musik ausdrücken und verarbeiten. Ein Instrument bietet Kindern eine Möglich-

keit, ihre inneren Zustände zu kanalisieren, auch wenn sie noch nicht die Worte dafür finden. Das bewusste Musizieren kann zudem eine beruhigende Wirkung haben und dabei helfen, Stress und Anspannung abzubauen. Ein Instrument ermöglicht es Kindern, ihre eigene musikalische Stimme zu finden, zu improvisieren und kreativ zu sein, was wiederum das Selbstwertgefühl stärkt. Das Erlernen eines Instruments erfordert außerdem Zeit und Übung. Kinder lernen, dass sich Beharrlichkeit auszahlt und dass auch kleine Fortschritte zum Erfolg führen.

Soziale Harmonie: Gemeinsam im Einklang

Musizieren kann auch eine wunderbare soziale Erfahrung sein, die wichtige Fähigkeiten für das Zusammenleben vermittelt. Im Chor oder Orchester lernen Kinder, auf andere zu hören, sich anzupassen und ihren Teil zu einem gemeinsamen Ganzen beizutragen. Sie erfahren, wie wichtig es ist, im Einklang zu sein, auch wenn jeder seine eigene Stimme hat. Wer in einem Ensemble spielt, muss pünktlich sein, regelmäßig üben und seine Rolle ernst nehmen. Das fördert ein Gefühl der Verantwortung gegenüber der Gruppe. Musik verbindet Kulturen und Zeiten, und Kinder lernen verschiedene Musikstile und -traditionen kennen, was ihren Horizont erweitert. Ein Auftritt, ob klein oder groß, kann das Selbstbewusstsein eines Kindes enorm stärken, da es lernt, mit Nervosität umzugehen und stolz auf seine Leistung zu sein.



Sicherlich ist das Erlernen eines Instruments eine Geduldsaufgabe für Kind und Eltern. Aber der Aufwand lohnt sich.

Fotos: Jesco von Moorhausen/KI

Die Wahl des Instruments sollte vor allem zum Kind passen. Wichtiger als das „perfekte“ Instrument ist, dass das Kind Freude am Lernen hat. Dabei sollte das Interesse des Kindes ebenso berücksichtigt werden wie das Alter und die körperlichen Voraussetzungen. Ein guter Lehrer, der motivieren und inspirieren kann, ist entscheidend. Auch der Zugang zu Unterricht und Instrument sowie die damit verbundenen Kosten spielen eine Rolle. Nicht jedes Kind wird zum Konzertmusiker, und das muss es auch nicht. Schon ein grundlegendes Verständnis und die Freude am Musizieren bereichern das Leben immens. Wer seinem Kind die Chance gibt, diese wunderbare Welt der Musik zu entdecken, schenkt ihm vielleicht die schönste Melodie, die es in seinem Leben lernt.

Jesco von Moorhausen

Info

Nach dem Motto „Bewährtes erhalten – Neues gestalten“ ist die Kreismusikschule Celle seit über 50 Jahren das pädagogische Zentrum in Sachen Musik des Landkreises Celle und setzt dabei ebenso auf traditionelle Qualität wie auf innovative Ideen. Hier können Kinder ihr Wunschinstrument kompetent erlernen. Die Kreismusikschule ist in der Julius-von-der-Wall-Straße 4 in Celle zu finden. Telefon: 05141/ 9 16 95 00.
Mehr Infos auf der Webseite des Landkreises Celle unter www.landkreis-celle.de



Neuer Richter am OLG Celle

Andreas Hofmeier verstärkt den Senat für Familiensachen

Das Oberlandesgericht Celle erhält Verstärkung für seine Familiensenate: Am 2. Juni 2025 ist Andreas Hofmeier zum Richter am Oberlandesgericht ernannt worden. Der 44-Jährige war bislang als Ministerialrat im Niedersächsischen Justizministerium tätig. Jetzt wird er im 17. Zivilsenat eingesetzt, der schwerpunktmäßig für Familiensachen zuständig ist. „Andreas Hofmeier hat sich als Richter und als Ministerialbeamter jahrelang im Familienrecht engagiert. Mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen ist er ein Gewinn für das Oberlandesgericht“, sagt die Präsidentin des Oberlandesgerichts Stefanie Otte.

Kompetenz im Familienrecht und Kinderschutz

Andreas Hofmeier wurde 2011 in Rheinland-Pfalz zum Richter ernannt und wechselte später nach Niedersachsen. Im Jahr 2015 wurde er zum Richter am Amtsgericht Lingen ernannt. Dort war er unter anderem als Straf- und Familienrichter tätig. 2020 wechselte er ins Niedersächsische Justizministerium. In der Referatsgruppe Prävention und Opferschutz widmete er sich unter anderem dem Kinderschutz. Zuletzt war er Referent für das gesamte Familien- und Jugendrecht.

Aufgabengebiete definieren

Das Oberlandesgericht Celle ist in Familiensachen zuständig für Rechtsmittel gegen die Entscheidungen der 41 Amtsgerichte seines Bezirks. Zu seinen Aufgaben gehören Entscheidungen über Unterhaltsansprüche ebenso wie über Fragen der elterlichen Sorge. In den fünf Familiensenaten des Oberlandesgerichts Celle arbeiten zurzeit 22 Richterinnen und Richter. *(red)*



Andreas Hofmeier ist in Celle zum Richter ernannt worden und wird vor allem für Familiensachen eingesetzt. *Foto: OLG*

BETREUTES WOHNEN
STADTGARTEN-RESIDENZ CELLE

Wohnen mit Service und Komfort für aktive Senioren!
Notrufeinrichtung, Einbauküche, Duschbad, Fahrstuhl, Terrasse oder Balkon, zum Beispiel:

2-Zi.-Whg. ca. 43 m² = 774 € WM[1]
3-Zi.-Whg. ca. 79 m² = 1.280 € WM[2]
3-Zi.-Whg. ca. 83 m² = 1.300 € WM[2]

jeweils inkl. Hzg. und NK, zzgl. Betreuungspauschale Kursana und Kaution, provisionsfrei!

[1] V: 134 kWh/(m²a), Erdgas, BJ 2000 Celle I
[2] V: 149 kWh/(m²a), Erdgas, BJ 2001 Celle II

Ansprechpartnerin: Frau Rugerio
Tel. 0511/899639-29
Mobil 0172/5199-606

SEMMELHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

www.semmelhaack.de

Dauerstellplatz
mit Hobby 610 Wohnwagen und festem Vorzelt

in Burgdorf-Ehlershausen auf dem Campingplatz Waldsee

Preis: 7950,-€ VHB

Melden unter ☎ 0179 - 44 33 519









Beim beliebten Benefiz-Event „Rudern gegen Krebs“ geht es kraftraubend, aber auch mit viel Spaß zur Sache. *Foto: OFC*

Rudern gegen Krebs

Es wird wieder ein großes Teilnehmerfeld erwartet

Am Samstag, 6. September 2025, startet in Celle wieder „Rudern gegen Krebs“. Das beliebte Benefiz-Event geht auf der Ziegeninsel in die nächste Runde – mit Sport, Spaß und gesellschaftlichem Engagement. Die Erlöse der Veranstaltung kommen der Arbeit des Onkologischen Forums Celle e. V. zugute. Die Schirmherrschaft übernimmt in diesem Jahr Dr. Andreas Philippi, Niedersachsens Minister für Gesundheit und Soziales.

Schon jetzt ist klar: Es wird wieder ein großes Teilnehmerfeld geben. „Wir sind begeistert, dass wieder so viele Menschen mitmachen“, sagt Michael Sturm, Pressesprecher des Onkologischen Forums Celle, der aber auch anmerkt, dass das Limit der Startplätze noch nicht erreicht ist. „Weiterhin freuen wir uns über alle, die sich noch entschließen, dabei zu sein.“

Noch bis zum 31. Juli können Teams sich einen Regatta-Startplatz sichern. Die Teilnahme steht allen offen – auch ohne Vorerfahrung. Denn trainiert wird gemeinsam. Im Juli und August bieten die drei beteiligten Celler Rudervereine – Hermann Billung, der Ruderclub Ernestinum-Hölty und der Celler Ruderverein – Trainingseinheiten für alle angemeldeten Teams an.

Am Regattatag soll aber nicht nur gerudert werden. „Natürlich geht es bei Rudern gegen Krebs um Erlöse für unsere Arbeit. Wichtig ist uns aber auch, Solidarität mit krebskranken Menschen zu zeigen und auf und neben dem Wasser einen Beitrag für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten“, sagt der Forums-Sprecher.

Nicht nur die Ruderer sollen daher am 6. September das Gelände der Ziegeninsel füllen, auch sind wieder alle Cellerinnen und Celler und insbesondere Familien herzlich eingeladen. Denn neben den spannenden Ruderrennen erwartet die Besucher wieder ein buntes Rahmenprogramm mit Speis und Trank, vielen Kinderaktionen und Live-Musik. „Wir freuen uns über jeden, der kommt, mitfiebert, unterstützt und diesen besonderen Tag mit uns gemeinsam erlebt“, sagt Veranstaltungsorganisator Sturm.

Wer noch mitrudern möchte, kann sich weiterhin auf der Website https://rudern-gegen-krebs.de/regatta/2025/celle/ anmelden. Gemeinnützige Organisationen, die dabei sein wollen, die Startgebühren aber nicht aufbringen können, können sich an das Onkologische Forum unter pr@onko-forum-celle.de wenden.

(red)

Rezept

Sommerliche Quinoa-Bowl

Dieses Gericht ist perfekt für heiße Tage: leicht, frisch, voller guter Nährstoffe und schnell zubereitet. Die Kombination aus proteinreicher Quinoa, knackigem Grillgemüse und salzigem Halloumi ist einfach unwiderstehlich.

Zutaten

FÜR 4 PORTIONEN

Für die Quinoa-Basis:
200 g Quinoa
400 ml Gemüsebrühe oder Wasser
1 Limette (Saft)
Salz, Pfeffer

Für das Gemüse und den Halloumi:
2 kleine Zucchini
1 rote Paprika
1 gelbe Paprika
1 rote Zwiebel
200-300 g Halloumi
2 EL Olivenöl
1 TL getrocknete Kräuter (z. B. Oregano, Thymian)

Für das Dressing:
4 EL Olivenöl
2 EL heller Balsamico-Essig (oder Apfelessig)
2 TL Honig oder Ahornsirup
1 TL Senf (mittelscharf)
Salz, Pfeffer

Optional zum Garnieren:
- Frische Minze oder Koriander (gehackt)
- Ein paar Kirschtomaten (halbiert)
- Geröstete Kürbiskerne oder Sonnenblumenkerne

ZUBEREITUNG

Quinoa kochen:
Spüle die Quinoa unter fließendem Wasser gründlich ab. Gib sie zusammen mit der Gemüsebrühe oder Wasser in einen Topf, bringe sie zum Kochen und reduziere dann die Hitze. Lasse die Quinoa zugedeckt etwa 15 Minuten köcheln, bis die Flüssigkeit vollständig aufgenommen ist. Nimm den Topf vom Herd und lass die Quinoa weitere 5 Minuten quellen. Lockere sie anschließend mit einer Gabel auf und schmecke sie mit Limettensaft, Salz und Pfeffer ab.

Gemüse vorbereiten:
Wasche das Gemüse. Schneide Zucchini, Paprika und rote Zwiebel in mundgerechte Stücke oder Streifen. Gib das Gemüse in eine Schüssel, beträufle es mit 2 EL Olivenöl und bestreue es mit den getrockneten Kräutern, Salz und Pfeffer. Vermische alles gut.

Halloumi grillen:
Schneide den Halloumi in etwa 1 cm dicke Scheiben.

Grillen (oder Braten):
Erhitze eine Grillpfanne oder eine normale Pfanne (mittlere bis hohe Hitze). Lege das marinierte Gemüse und die Halloumi-Scheiben hinein. Grille das Gemüse für etwa 5-7 Minuten, bis es leicht gebräunt und bissfest ist. Den Halloumi grillst du auf jeder Seite 2-3 Minuten, bis er goldbraun ist und schöne Grillstreifen hat.

Dressing zubereiten:
Gib alle Zutaten für das Dressing in eine kleine Schüssel oder ein Schraubglas. Verquirle oder schüttle alles kräftig, bis ein cremiges Dressing entsteht. Schmecke es bei Bedarf noch mit Salz und Pfeffer ab.

Anrichten:
Verteile die gekochte Quinoa auf zwei Bowls. Gib das gegrillte Gemüse und die Halloumi-Scheiben darüber. Beträufle alles großzügig mit dem Dressing. Garnieren und Servieren: Garniere die Bowls optional mit frischer Minze oder Koriander, halbierten Kirschtomaten und gerösteten Kernen.



Bleib cool und hydriert

Richtiges und ausreichendes Trinken bei sommerlicher Hitze

Sommerliche Temperaturen sind herrlich, aber sie bringen auch eine teils schwer umzusetzende Herausforderung mit sich. Der menschliche Körper verliert bei Hitze durch Schwitzen deutlich mehr Flüssigkeit und Mineralien als sonst. Wer dann nicht ausreichend trinkt, riskiert nicht nur Unwohlsein, sondern auch ernsthafte gesundheitliche Probleme wie Dehydrierung oder im schlimmsten Fall einen Hitzschlag. Doch was ist das Richtige, um bei hohen Temperaturen cool und fit zu bleiben?

Der menschliche Körper ist ein Meisterwerk der Temperaturregulierung. Steigen die Außentemperaturen, beginnt er zu schwitzen. Der verdunstende Schweiß kühlt die Haut und hält die Körpertemperatur stabil bei etwa 37 Grad Celsius. Dieser Prozess ist essenziell, kann aber dazu führen, dass wir an einem heißen Tag mehrere Liter Flüssigkeit verlieren. Geht diese Flüssigkeit nicht schnell genug wieder auf das Konto, sinkt der Blutdruck, der Kreislauf wird schwächer und die Organe werden nicht mehr optimal versorgt. Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel bis hin zu Krämpfen oder Bewusstlosigkeit können die Folge sein.

Was sollte man trinken?

Das Beste bei Hitze ist und bleibt Leitungswasser oder stilles Mineralwasser. Es ist der beste Durstlöscher, liefert keine unnötigen Kalorien und steht meist unbegrenzt zur Verfügung. Wer reines Wasser langweilig findet, kann zu Saftschorlen greifen, indem ein Teil Fruchtsaft, am besten Apfel oder Orange, mit drei Teilen Wasser gemischt wird. Das liefert nicht nur Flüssigkeit, sondern auch etwas Energie und Vitamine. Aber Vorsicht: Bei zu hohem Saftanteil kann der hohe Zuckergehalt den Durst wieder anregen. Lauwarme oder kalte Kräuter- und Früchtetees sind ebenfalls hervorragende Durstlöscher wie Minze, Kamille, Hagebutte oder Fenchel. Überraschenderweise können sogar warme oder lauwarme Getränke bei Hitze angenehm sein. Wer bei Hitze sportlich aktiv ist oder körperlich schwer arbeitet, verliert viele Elektrolyte. Hier können selbstgemachte isotonische Getränke helfen: Mische Wasser mit etwas Saft, einer Prise Salz und eventuell etwas Honig. Fertige isotonische Sportgetränke sind oft zuckerreich und sollten nur bei tatsächlichem Bedarf zum Einsatz kommen.

Wie viel sollte man trinken?

Die Faustregel lautet: Mindestens zwei bis drei Liter pro Tag bei normalen Sommertemperaturen. Bei großer Hitze, körperlicher Anstrengung oder Sport kann der Bedarf auf vier bis fünf Liter oder sogar mehr steigen. Auf die Signale seines Körpers sollte jeder achten. Durst ist bereits ein Zeichen von Flüssigkeitsmangel. Zudem ist es besser, kleine Mengen über den Tag verteilt zu trinken, als auf einmal große Mengen.

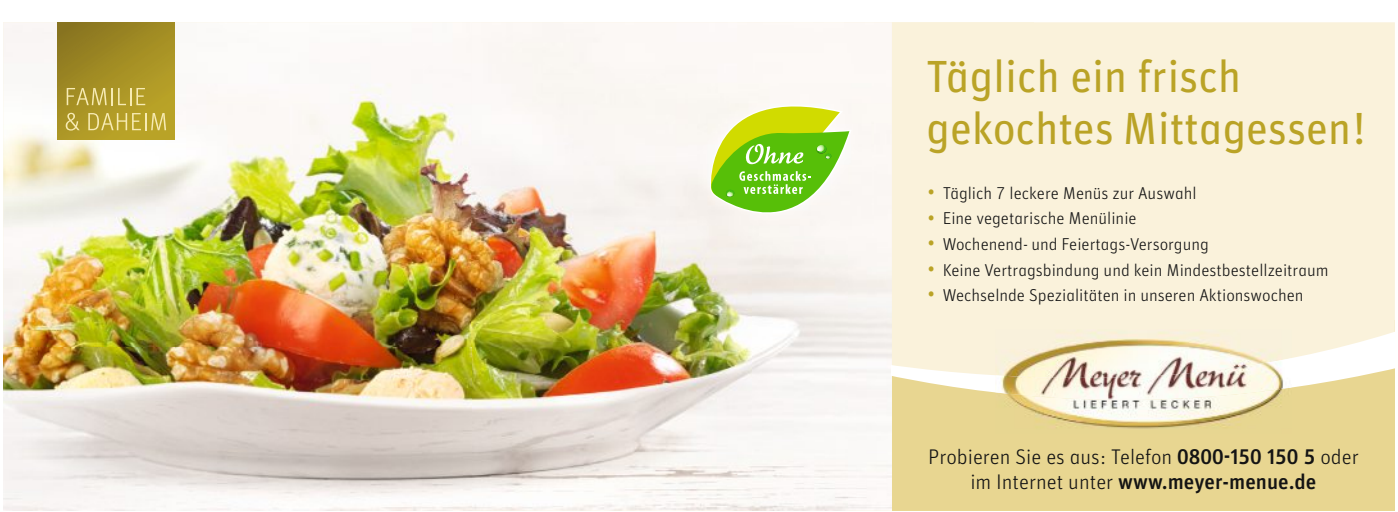


Wasser muss nicht langweilig sein. Mit ein bisschen Fantasie kann man schmackhafte Drinks daraus machen.

Fotos: jes/KI

Tipp

Trinkrituale, wie zum Beispiel ein Glas Wasser direkt nach dem Aufstehen, vor jeder Mahlzeit und immer wieder zwischendurch, können helfen. Eine Trink-App oder eine große Wasserflasche, die man immer bei sich hat, können ebenfalls unterstützen, den Überblick zu behalten. *jes*



Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen!

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Probieren Sie es aus: Telefon **0800-150 150 5** oder im Internet unter **www.meyer-menue.de**



Herzstück der Erholung

Bad Zwischenahn bietet eine Vielzahl an Urlaubsmöglichkeiten

Das Zwischenahner Meer, oft als „Perle des Ammerlandes“ bezeichnet, ist der Mittelpunkt der Region und prägt die Atmosphäre von Bad Zwischenahn. Es ist der drittgrößte Binnensee Niedersachsens und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten auf und am Wasser. Segler, Surfer und Stand-up-Paddler finden hier ideale Bedingungen. Entlang des Ufers gibt es zudem wunderschöne Wege, die zum Spazierengehen, Radfahren und Nordic Walking einladen. Der Blick über das glitzernde Wasser, besonders bei Sonnenuntergang, ist einfach atemberaubend und lädt zum Verweilen ein.

Entspannung im Kurort

Als anerkannter Kurort bietet Bad Zwischenahn eine Vielzahl an Wellness- und Gesundheitsangeboten. Das Meerwasser-Wellenbad lädt zum Schwimmen und Entspannen ein, während verschiedene Therapiezentren und Kurkliniken auf die Bedürfnisse der Besucher eingehen. Auch abseits der therapeutischen Anwendungen spürt man im Ort eine angenehme Ruhe, die zur Erholung beiträgt.

Blühende Vielfalt: Parks und Gärten

Die Region Ammerland ist bekannt für ihre Gartenkultur, und Bad Zwischenahn macht da keine Ausnahme. Der Park der Gärten, eine ehemalige Landesgartenschau, ist ein absolutes Highlight. Auf einer Fläche von über 14 Hektar präsentieren sich mehr als 90 Themengärten, die zu jeder Jahreszeit eine Blütenpracht und Inspiration bieten. Ein Spaziergang durch diese liebevoll angelegten Gärten ist ein Fest für die Sinne.

Kulinarisches und maritime Genüsse

Die Gastronomie in Bad Zwischenahn lässt keine Wünsche offen. Besonders beliebt sind die Fischrestaurants, die frische Spezialitäten aus dem Zwischenahner Meer anbieten, allen voran den berühmten „Räucheraal“. Aber auch gemütliche Cafés und Restaurants mit regionaler Küche laden zum Verweilen ein und verwöhnen den Gaumen mit Ammerländer Spezialitäten.

Eine Seefahrt, die ist lustig

Ein Urlaub am Zwischenahner Meer ist für viele untrennbar mit einem ganz besonderen Erlebnis verbunden. Einer Fahrt mit der Weißen Flotte. Seit Jahrzehnten prägen die eleganten Passagierschiffe das Bild des Binnensees und sind für Besucher wie Einheimische gleichermaßen ein Symbol für maritime Gemütlichkeit und entspannte Stunden auf dem Wasser.

Die Schiffe der Weißen Flotte, benannt nach ihren strahlend weißen Rümpfen, gleiten sanft über die Wellen und bieten eine einzigartige Perspektive auf die malerische Landschaft des Ammerlandes. Während der Fahrt können Passagiere die frische Brise genießen und den Blick über die weite Wasserfläche, die grünen Ufer und die charmanten kleinen Orte schweifen lassen. Ob an einem sonnigen Vormittag oder bei einem romantischen Sonnenuntergang, jede Fahrt hat ihren eigenen Reiz.

Die Flotte verbindet die verschiedenen Anlegestellen rund um das Zwischenahner Meer, darunter die Hauptorte Bad Zwischenahn, Dreibergen und Rostrup. Das macht die Schifffahrt nicht nur zu einem beliebten Freizeitvergnügen, sondern auch zu einer praktischen Möglichkeit, die Region zu erkunden. Viele nutzen die Fahrt, um zu einem Spaziergang oder einer Radtour auf der anderen Seeseite zu gelangen, oder einfach nur, um eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen an Bord zu genießen.

Zwischenahner Woche

Wenn der Sommer im Ammerland so richtig in Fahrt kommt, dann ist es Zeit für ein ganz besonderes Highlight: die Zwischenahner Woche. Dieses traditionelle Volksfest verwandelt den beliebten Kurort Bad Zwischenahn und sein namensgebendes Meer in eine sprudelnde Mischung aus maritimem Flair, fröhlichem Trubel und unvergesslichen Momenten. Es ist das jährliche Großereignis, das Besucher aus nah und fern anlockt und die einzigartige Atmosphäre der „Perle des Ammerlandes“ gebührend feiert. In diesem Jahr findet die Zwischenahner Woche vom 13. bis 17. August statt. Und sie ist mehr als nur ein Volksfest – sie ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Entlang der Uferpromenade und im Ortskern erwartet die Gäste eine bunte Mischung aus Rummelplatz-Vergnügen, kulinarischen Köstlichkeiten und Live-Musik. Der Duft von gebrannten Mandeln mischt sich mit dem salzigen Hauch des Meeres und den Klängen fröhlicher Musik, die aus allen Ecken schallt.

Bad Zwischenahn bietet eine gelungene Mischung aus Naturerlebnis, Erholung und kulinarischen Genüssen. Ob ein aktiver Urlaub am Wasser, entspannte Stunden in den Kuranlagen oder Spaziergänge durch blühende Gärten – hier findet jeder Reisende seinen persönlichen Glücksmoment. Es ist der ideale Ort, um dem Alltag zu entfliehen und neue Energie zu tanken. *Jesco von Moorhausen*



Das Wahrzeichen im Park der Gärten ist der hohe Aussichtsturm. Vom 8. August bis zum 10. September findet in diesem Jahr die beliebte Illumination statt. Tausende Lichtquellen hüllen dann den ganzen Park in ein kunstvolles Lichtgewand. Ein ganz besonderes und beliebtes Erlebnis, was jedes Jahr viele Besucher anlockt.

Fotos: Jesco von Moorhausen



Die Zwischenahner Woche ist ein großes Spektakel direkt am Zwischenahner Meer.



Müller Bus Touristik KG

Unter den Eichen 14 29229 Celle
Tel. 05086 - 2464 Fax 05086 - 8229

22.08.-24.08.25	3 Tage **Malerisches Rheingau & Kaiserheilbad Bad Homburg,** MARITIM-Hotel	Ü/HP 379 €
29.08.-31.08.25	3 Tage **Dresden-der Sommernachtstraum auf der Elbe** mit abendl. Schifffahrt	Ü/HP 459 €
05.10.-11.10.25	7 Tage **Insel Borkum**, zentr. Hotel, Fähre, Gepäcktransport, Inselrundfahrt	Ü/F ab 949 €
12.10.-15.10.25	4 Tage **Helgoland Ahoi**, zentr. Hotel, Bäderschiff, Gepäcktransport, Inselführung	Ü/F 549 €
12.10.-19.10.25	8 Tage **Insel Spiekeroog**, gutes Hotel, Fähre, Gepäcktransport, Dorfführung	Ü/HP 1199 €
14.10.-16.10.25	3 Tage **Mini-Kreuzfahrt mit der Luxus-Fähre Color Line** nach Oslo	Ü/F ab 379 €
17.10.-21.10.25	5 Tage **Ostseebad Dahme**, zentr. Hotel	Ü/F ab 439 €
22.10.-26.10.25	5 Tage **Insel Fehmarn, Ostsee & Kopenhagen**, IFA Hotel in Burg	Ü/HP 709 €
24.10.-26.10.25	3 Tage **Aachen & Monschau in Eifel** inkl. Stadt- & Domführung	Ü/F 399 €
26.10.-02.11.25	8 Tage **Nordseeinsel Norderney**, Fähre, Gepäcktransport, Inselführung	Ü/F ab 899 €
28.10.-01.11.25	5 Tage **Goldener Herbst in Spessart** mit Lohr am Main, Wertheim, Miltenberg	Ü/HP 599 €
30.10.-02.11.25	4 Tage **München**, MARITIM Hotel, Stadtrundfahrt	Ü/F 499 €
08.11.-15.11.25	8 Tage **Schnupperkur in Swinemünde**, gute Hotels, 8 Anwendungen	Ü/HP ab 749 €
12.11.-16.11.25	5 Tage Urlaub im **Nordseeheilbad Büsum**, gutes Hotel Friesenhof	Ü/HP 569 €
20.11.-23.11.25	4 Tage **Gesellige Jahresabschlussfahrt in den Bayerischen Wald**, tolles Programm	Ü/HP 499 €

Weitere schöne Reisen finden Sie auf unserer Homepage www.muebus.de
Buchen Sie bequem von Zuhause unter Tel. 05086-2464. Bei allen unseren Reisen ab 3 Tagen sind Taxizubringer sowie Busfrühstück im Preis enthalten!

Nur für Leser des Magazins *AllerTage*
Sparen Sie **3%** des Reisepreises bei Vorlage dieses Coupons.
ALLERTAGE25 bei Buchung der o.a. Reisen bis 31.08.25
Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.







Fotos: DJD/FNR/J. Dabels

Gemeinsam in den Wald

Deutsche Waldtage 2025 im September mit bundesweiten Veranstaltungen

Rund um das dritte Septemberwochenende finden bundesweit die Deutschen Waldtage 2025 statt. Unter dem Motto „Gemeinsam! Für den Wald.“ laden Forstleute, Waldbesitzende, forstnahe Verbände und weitere waldbezogene Akteure vom 19. bis 21. September 2025 alle Interessierten zu Hunderten Veranstaltungen in die Wälder ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Bedeutung des Waldes für die Gesellschaft und die Umwelt. Die Deutschen Waldtage sind eine Initiative des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und finden in Partnerschaft mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat statt.

Die Leistungen der Wälder hautnah erleben

Wälder erfüllen zahlreiche wichtige Funktionen: Sie sind Lebensraum für viele Arten, reinigen die Luft und das Wasser, bieten Arbeitsplätze und sind Orte für Bildung und Forschung. Durch die Aufnahme von Kohlendioxid und die Speicherung von Kohlenstoff in Biomasse und Boden spielen sie zudem eine wichtige Rolle im Klimaschutz. Die nachhaltige Holznutzung verstärkt diesen Effekt zusätzlich. Daneben ist der Wald auch ein einzigartiger Erholungsraum, in dem es für alle etwas zu entdecken und zu erleben gibt. Die vielfältigen Veranstaltungen der Deutschen Waldtage 2025 bieten dazu eine ideale Gelegenheit. Unter www.deutsche-waldtage.de finden sich ausführliche weitere Informationen, Hintergründe und eine Übersicht der bundesweiten Termine und Aktionen.

Gemeinsam! Für den Wald.

Gleichzeitig bieten die bundesweiten Veranstaltungen eine gute Gelegenheit, um sich über aktuelle Entwicklungen sowie notwendige Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung unserer Wälder zu informieren. Denn die letzten Jahre zeigen leider: Der Klimawandel bedroht den Wald und seine Ökosystemleistungen. Hitze, Dürre und Käferbefall haben zu massiven Schäden geführt. Dies stellt die Waldbewirtschaftung zunehmend vor Herausforderungen. Diese können nur gemeinsam bewältigt werden. Erfolgreicher Waldschutz erfordert die Zusammenarbeit vieler Akteure: Waldbesitzende, Forstleute, Behörden, Forschungseinrichtungen und verschiedenste Verbände und Organisationen sowie von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Deutschen Waldtage 2025 bieten daher auch eine wertvolle Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und aktuelle Projekte kennenzulernen. Die Veranstaltungen ermöglichen den direkten Austausch mit Waldexperten, die vor Ort besondere Einblicke geben und nachhaltige Lösungsansätze aufzeigen. *djd*

Urlaub wird unerschwinglich

Sozialverband Deutschland warnt vor wachsender sozialer Kluft

Eine aktuelle Umfrage des Sozialverbands Deutschland (SoVD) zeichnet ein ernüchterndes Bild: Für viele Menschen in Deutschland sind Urlaub und Freizeitaktivitäten kaum noch finanzierbar. Die Ergebnisse bestätigen die anhaltende Kinderarmut und zeigen, wie die Krisen der letzten Jahre weite Teile der Bevölkerung belasten.

Mehr als ein Drittel der befragten Erwerbstätigen gab an, dass ein Urlaub finanziell schwer oder gar nicht möglich ist. Fast die Hälfte muss in diesem Jahr bei den Urlaubsausgaben sparen. Besonders stark betroffen sind Familien: Über ein Fünftel der Eltern von Kindern bis 18 Jahren kann sich Freizeitaktivitäten wie Schwimmbad, Zoo oder Kino nur schwer oder sehr schwer leisten. Dies verdeutlicht, was die Tatsache, dass etwa jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut lebt, im Alltag konkret bedeutet.

Junge Menschen und Menschen mit geringerer Bildung besonders betroffen

Die SoVD-Umfrage offenbart deutliche Unterschiede in der finanziellen Situation je nach Alter und Bildungsstand. Rund 40 Prozent der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren können sich Urlaub schwer oder sehr schwer leisten – ein überdurchschnittlich hoher Anteil.

Auch der Bildungsgrad spielt eine wichtige Rolle: Über 70 Prozent der Menschen mit Hauptschulabschluss oder ohne Abschluss berichten, sich Urlaub nur schlecht leisten zu können. Bei Personen mit mittlerer Reife ist es fast die Hälfte, und selbst bei Abiturienten betrifft dies noch mehr als jeden Vierten. Die Zahlen zeigen klar: Besonders junge Menschen und Personen mit geringerer formaler Bildung leiden unter der angespannten finanziellen Lage.

> „Es läuft etwas gewaltig schief!“
>
> **Michaela Engelmeier**
> SoVD-Vorstandsvorsitzende

Diese Entwicklung birgt die Gefahr eines wachsenden Gefühls der Ausgrenzung, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt langfristig schwächen kann. „Wenn Erholung und gesellschaftliche Teilhabe für viele zum Luxus wird, läuft etwas gewaltig schief“, warnt Michaela Engelmeier, SoVD-Vorstandsvorsitzende. Sie führt dies auf die tiefen Spuren der letzten Krisen zurück – von der Pandemie über den Ukrainekrieg bis hin zu den deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten infolge der Inflation. „Das betrifft längst nicht mehr nur armutsgefährdete Menschen oder Beziehende von Grundsicherung, sondern auch die breite Mitte der Gesellschaft“, so Engelmeier. „Jetzt ist es Aufgabe der Politik, spürbare Entlastungen und konkrete Maßnahmen gegen die wachsende soziale Spaltung auf den Weg zu bringen.“

SoVD fordert konkrete Schritte für mehr Teilhabe

Der SoVD fordert gezielte Entlastungen für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen. „Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote müssen so gestaltet sein, dass sie sich wirklich jede und jeder leisten kann“, betont Engelmeier. Konkret fordert der Verband:

- Begrenzung von Preissteigerungen bei Grundbedarf, Energie und Mobilität.
- Investitionen in soziale Infrastruktur und bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum.
- Einen armutsfesten Mindestlohn und eine deutlich höhere Tarifbindung.
- Bessere Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, damit Erwerbstätige ihre Arbeitszeit dort ausweiten können, wo sie es wünschen.

Der SoVD appelliert an die Politik, umgehend zu handeln, um den sozialen Zusammenhalt in Deutschland zu stärken und allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Jesco von Moorhausen







Pause mit Inhalt: Sebastian Stottmeier (Stadtrat für Soziales und Integration) und Dr. Jörg Nigge (Oberbürgermeister der Stadt Celle) (v. l.) halten gerne einmal ein Schwätzen auf der Plauderbank.

Sitzbänke mit Mehrwert

Plauderbank und Zuhörbank sind mehr als nur Pausestätten

Einfach einmal Pause machen: „Es gibt Himmelsliegen in Celler Parks und Gärten, Pflanzkübel mit Sitzgelegenheiten in der Altstadt, Tribünenbänke mit Blick aufs Wasser am Klein Hehlener Waldsee und die Aller an der Pfennigbrücke, Bänke aus dem Leader-Programm und viele, viele Sitzgelegenheiten allüberall im Stadtgebiet“, zählt Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge auf. Die Stadt Celle hat in den letzten Jahren ein starkes Augenmerk auf Aufenthaltsqualität und Orte für Gemeinschaft gelegt. Kann es da noch Neues geben? „Na klar“, sagt der Oberbürgermeister, „denn eine Sitzbank kann so viel mehr sein als ein Ort zum Verweilen.“

Dazu hat er mit Katja Rautenberg, zuständig für die Seniorenarbeit bei der Stadt Celle, und der Bürgerstiftung eine neue Initiative aus der Traufe gehoben, im Zuge derer nun gleich zwei Projekte eröffnet wurden.

„Schweigen ist Silber, Reden ist Gold!“

Dr. Jörg Nigge
Oberbürgermeister der Stadt Celle

„Herzlich willkommen auf der Plauderbank“, heißt es ab sofort im Französischen Garten. „Hier gilt ab sofort: Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“, erklärt Dr. Jörg Nigge. Gelegen im Rosarium der Parkanlage, können sich die Sitznachbarn ganz nebenbei an der grünen Umgebung freuen.

„Die Plauderbank soll den Wert des Dialogs stärken, das Bewusstsein für die Nebenwirkungen der voranschreitenden Digitalisierung und gesellschaftlichen Anonymität schärfen und der zunehmenden Einsamkeit entgegenwirken“, erklärt Katja Rautenberg. Daher sind nicht nur sich unbekannte Menschen eingeladen, Platz zu nehmen beziehungsweise sich dazuzu-

setzen, sondern auch Freunde und Bekannte können sich gegenseitig zum Plaudern verabreden.

Während bei der Plauderbank das Plaudern im Vordergrund steht, setzt die erste Celler Zuhörbank auf, wie kann es anders sein: Zuhören. Hier sollen Menschen mit kompetenten und empathischen Gesprächspartnern über ihre Sorgen und Nöte reden können.

„Wir hören Ihnen zu! Darauf können Sie sich freuen!“, so lautet das Motto des neuen Projekts, das in der Stadtverwaltung initiiert wurde. „Celle ist eine soziale Stadt, in der niemand allein gelassen wird, so der Oberbürgermeister weiter, der an die Corona-Krise erinnert: „Seinerzeit haben wir den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft einmal mehr sichtbar unter Beweis gestellt. Neben gezielten Aktionen wie einem Einkaufsservice, einer Notbetreuung für Kinder, kostenlosen Busfahrten zum Impfzentrum, die insbesondere von der älteren Generation gut genutzt wurden, haben wir auch eine 24-Stunden-Hotline eingerichtet.“ Gerade in den Abendstunden hätte man gemerkt, dass viele Menschen aus ihrer eigenen Einsamkeit heraus dankbar seien, wenn sie auch zu dieser Zeit jemanden hätten, dem sie ihre Sorgen und Nöte schildern können, meint der OB.

An dieser Stelle setzt auch die Zuhörbank an, die jetzt von Nigge gemeinsam mit Vertretern der Bürgerstiftung eingeweiht wurde. Wie das konkret aussieht, beschreibt Erwin Prehn von der Bürgerstiftung wie folgt: „Ehrenamtliche Zuhörerinnen und Zuhörer stehen als vertrauensvolle Personen mit Einfühlungsvermögen zur Seite. Selbstverständlich werden die Gesprächsinhalte vertraulich behandelt.“

Wo finden sich die Bänke?

Interessierte finden die Plauderbank im Rosarium bzw. historischen Rosengarten des Französischen Gartens zwischen Parkhaus Südwall und der Teichanlage. Die Bank hat rund um die Uhr geöffnet.

Die Zuhörbank ist auf der Terrasse der Direktorenvilla am Französischen Garten, vielen noch als ehemaliges Otto-Haesler-Museum bekannt, verortet. Der Zugang erfolgt von der Parkanlage aus. *(red)*



Eva Stork (Bürgerstiftung Celle), Martina Fragge (Bürgerstiftung Celle), Dr. Jörg Nigge (Oberbürgermeister Stadt Celle), Erwin Prehn (Bürgerstiftung Celle) und Katja Rautenberg (Seniorenbeauftragte Stadt Celle) unterstützen gerne das Projekt der Zuhörbank.









Herz-Kreislauf-Belastung bei Hitze

Deutsche Hochdruckliga informiert Bluthochdruck-Betroffene



Laut aktuellen Klimaprognosen steht Deutschland erneut ein außergewöhnlich heißer Sommer bevor – mit spürbaren gesundheitlichen Auswirkungen. Die zunehmende Hitzebelastung gilt inzwischen als das größte klimabedingte Gesundheitsproblem in Deutschland. Besonders betroffen sind Menschen mit Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Deutsche Hochdruckliga warnt daher vor den oft unterschätzten Auswirkungen hoher Temperaturen auf den Blutdruck und ruft zu mehr Achtsamkeit auf.

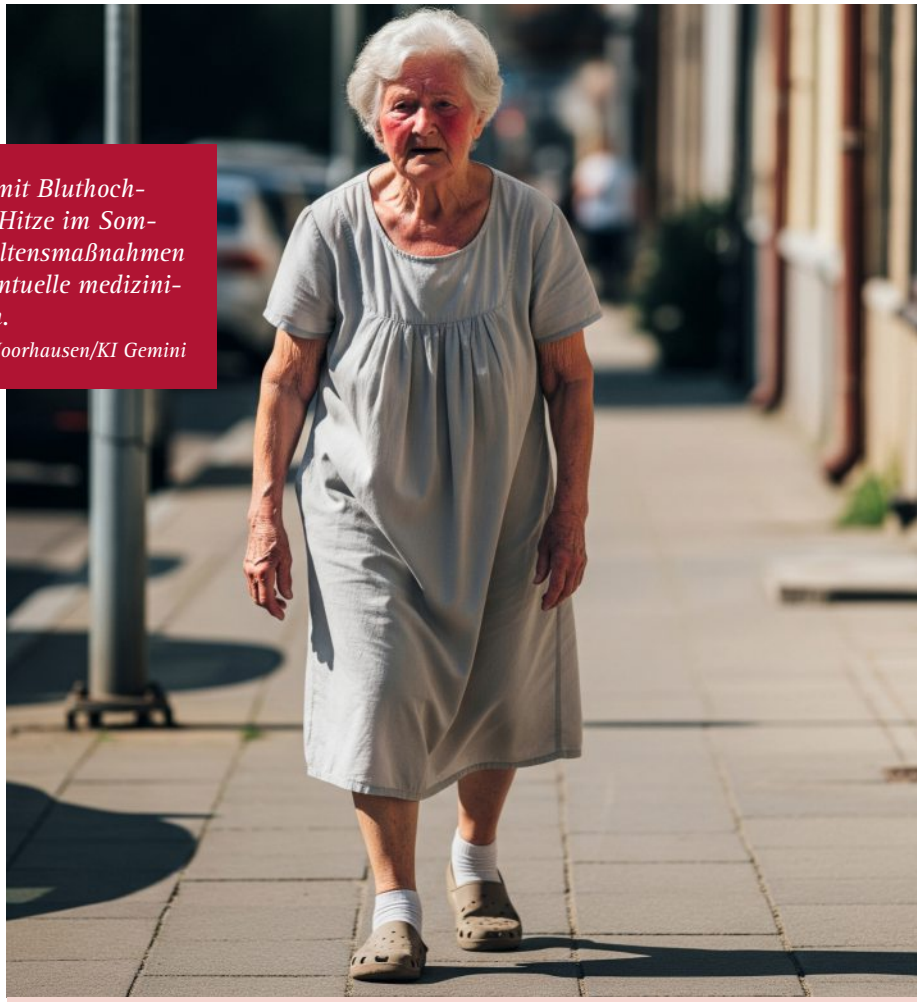
„Der Blutdruck ist bei vielen Menschen im Sommer niedriger als im Winter – dies mag harmlos klingen, doch gerade Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Bluthochdruck können unter Hitze regelrecht ins Schwanken geraten“, erklärt Prof. Dr. med. Christian Ott, Hypertensiologe und Vorstandsmitglied der Deutschen Hochdruckliga.

Hitze als Belastung für das Herz-Kreislauf-System

Aktuelle Studien bestätigen, dass der Blutdruck saisonalen Schwankungen unterliegt. So ist er in den Sommermonaten meist niedriger als in anderen Jahreszeiten. Insbesondere bei längeren Hitzeperioden mit Temperaturen über 25 Grad oder plötzlichen Wetterumschwüngen kann es bei Menschen mit Bluthochdruck vermehrt zu Kreislaufschwankungen kommen. Der Blutdruck sinkt, weil sich die Blutgefäße bei Hitze erweitern – eine natürliche Reaktion, die jedoch zu einem gefährlich niedrigen Blutdruck führen kann. Symptome wie Schwindel, Schwäche oder Kreislaufprobleme sind die Folge. Plötzliche Temperaturanstiege erhöhen zudem das Risiko für Herzinfarkte und Herzrhythmusstörungen. Auch Luftdruckveränderungen stellen eine zusätzliche Belastung für das Herz-Kreislauf-System dar. Deshalb ist gerade in den Sommermonaten erhöhte Vorsicht für Betroffene geboten.

Foto: Antoni Shkraba

Empfehlungen für Menschen mit Bluthochdruck



Insbesondere ältere Menschen mit Bluthochdruck leiden unter der starken Hitze im Sommer. Sie sollten wichtige Verhaltensmaßnahmen dringend befolgen, um eine eventuelle medizinische Notsituation zu vermeiden.

Foto: Jesco von Moorhausen/KI Gemini

Die Deutsche Hochdruckliga empfiehlt Menschen mit Bluthochdruck, bei hohen Temperaturen besonders aufmerksam zu sein, da Hitze eine ernst zu nehmende Herausforderung für das Herz-Kreislauf-System darstellt. Prof. Dr. Ott macht deutlich: „Aus meiner Erfahrung mit Patientinnen und Patienten weiß ich, wie wichtig es ist, das Thema ernst zu nehmen und offen anzusprechen, um gesundheitliche Risiken bei Hitze zu minimieren."

Um den Kreislauf zu entlasten und gesundheitlichen Risiken vorzubeugen, sollten im Alltag wichtige Verhaltensregeln beachtet werden. Dazu zählen regelmäßige Blutdruckkontrollen, ein bewusster Umgang mit Medikamenten, eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sowie eine angepasste Ernährung und Stressbewältigung. Mit diesen Maßnahmen lässt sich die Belastung durch hohe Temperaturen deutlich reduzieren.

Info

Die Deutsche Hochdruckliga informiert auf ihrer Website umfassend über Hitzeschutzmaßnahmen für Menschen mit Bluthochdruck
www.hochdruckliga.de

5 wichtige Tipps für Menschen mit Bluthochdruck bei Hitze:

Blutdruck regelmäßig messen:
Besonders bei starker Hitze oder Symptomen wie Schwindel und Müdigkeit den Blutdruck kontrollieren und bei dauerhaft niedrigen Werten ärztlichen Rat einholen.

Ausreichend und richtig trinken:
Viel stilles Wasser oder verdünnte Fruchtsäfte trinken, auf Elektrolyte achten. Eiskalte Getränke und kalte Duschen vermeiden, da sie den Kreislauf belasten können. Menschen mit Herzschwäche sollten die Trinkmenge mit dem Arzt absprechen.

Medikamente nicht eigenmächtig absetzen:
Medikamente auch im Sommer wie verordnet einnehmen. Hitze kann Nebenwirkungen verstärken, daher bei Bedarf mit dem behandelnden Arzt Rücksprache halten.

Leichte und kleine Mahlzeiten bevorzugen:
Statt großer, fettreicher Gerichte mehrere kleine, bekömmliche Portionen über den Tag verteilt essen, um den Kreislauf zu entlasten.

Stress reduzieren und passende Aktivitäten wählen:
Im Sommer Ruhepausen einlegen, Spaziergänge in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen und körperliche Anstrengung in der Mittagshitze vermeiden. *jes*

WEGWEISER DER STADT CELLE



Notrufnummern

Notruf	Telefon
Polizei	110
Feuerwehr / Notruf	112
Rettungsleitstelle Celle	05141 911911
Bereitschaftsdienstpraxis Celle	116117
Zahnärtlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Giftnotruf	0551 19240
Senioren- und Pflegestützpunkt	05141 9013101
AWO Pflegenotaufnahme	0800 4204201
Hausnotruf Johanniter	0800 0019214
Evangelische Telefonseelsorge	0800 1110111
Katholische Telefonseelsorge	0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116016
Frauenhaus Celle e.V.	05141 25788
Haus der Familie	05141 6633
Tierschutz Celle	0171 8657386
Deutsche Depressionshilfe	0800 3344533
Hilfetelefon Schwangere in Not	0800 4040020
Gewalt und Missbrauch	0800 2255530
Medizinische Kinderschutzhotline	0800 1921000
Kinder- und Jugendtelefon	116111
Elterntelefon	0800 1110550
Sorgentelefon Kinderhospiz	0800 88884711
Pflegetelefon	030 20179131
Hilfe bei Einsamkeit im Alter	0800 4708090
Caritasverband Celle	05141 750820
DRK Kreisverband Celle	05141 9013127
Johanniter	05141 2789201
Malteser	05141 90540
AWO	05141 34889
Paritätischer	05141 93980
compass Pflegeberatung	0800 1018800
Krankenhäuser	
AKH Celle	05141 720
Psychiatrische-Psychosomatische Klinik	05141 59350
Auf der Bult Tagesklinik/Institutsmbulanz	05141 977240

BEGEGNUNGSSTÄTTEN & TREFFPUNKTE

Seniorenkino
Alte Exerzierhalle
Neues Rathaus
29221 Celle
☎ 05141 128922

Senioren-Erzählcafé
Mehrgenerationenhaus
Fritzenwiese 46
29221 Celle
Bürgerstiftung Celle
☎ 05143 911135 oder
0151 11564194

Computertreff Senioren
Sabine Hantzko
Fritzenwiese 46
29211 Celle
☎ 05141 9013101

SENIORENBERATUNG

Seniorenbeirat Stadt Celle
Stab 55
Am Französischem
Garten 3
29221 Celle
☎ 05141 128922

SPN Seniorenstützpunkt in Stadt und Landkreis Celle
Fritzenwiese 46
29221 Celle
☎ 05141 9013101

Ehrenamtliche Wohnberatung
Senioren- und
Pflegestützpunkt
Am Französischen
Garten 3
29221 Celle
☎ 05141 9013101

SoVD Celle
Hannoversche Str. 57A
29211 Celle
☎ 05141 902910

Pflegeberatung Stadt Celle
Blumlage 64
29221 Celle
☎ 05141 9164160

Caritasverband Celle
Bullenberg 6
29211 Celle
☎ 05141 750820

BILDUNG

Evangelische Familien-Bildungsstätte
Fritzenwiese 9
29221 Celle
☎ 05141 9090365

Volkshochschule Celle
Trift 20
29221 Celle
☎ 05141 92980

Stadtbibliothek Celle
Magnusstraße 5
29211 Celle
☎ 05141 124200

Stadtbibliothek Celle
Öffentliche Bücherei
Arno-Schmidt-Platz 1
29211 Celle
☎ 05141 124200

Stadtbibliothek Celle
Zweigstelle Lauensteinplatz
Lauensteinplatz 2
29211 Celle
☎ 05141 124242

Stadtbibliothek Celle
Zweigstelle Westcellertorstr.
Westcellertorstraße 15A
29211 Celle
☎ 05141 124222

Bücherbox
Kleiner Plan 8
29211 Celle

SENIORENZENTRUM

Johanniterhaus Celle
Wittestraße 7
29211 Celle
☎ 05141 94860

SPORTVEREINE

MTV Eintracht Celle
Herzog-Ernst-Ring 32
29211 Celle
☎ 05141 22168

Turn- und Sportverein Celle
Nienburger Straße 28
29225 Celle
☎ 05141 42676

Eisenbahner Sportverein
Kampstraße 52
29223 Celle
☎ 05141 52890

VfL Westercelle
Wilhelm-Hasselmann-Straße 51
29227 Celle
☎ 05141 887775

Sport-Club Vorwerk
Reuterweg 45
29229 Celle
☎ 05141 36110

Kreissportbund Celle
Vorwerker Pl. 16
29229 Celle
☎ 05141 483810

CellerDemenzInitiative

Beratungsbüro
Dienstag 10.00-12.00 Uhr &
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Selbsthilfe-gruppen

Seminare
für Angehörige,
Interessierte und
Ehrenamtliche

Infopunkt Demenz

Veranstaltungen



Celler Demenz Initiative e.V.

Fritzenwiese 117 (1.OG rechts)
29221 Celle
Telefon: 0 51 41- 93 48 58 0
E-Mail: celler-demenz-initiative@gmx.de
www.celler-demenz-initiative.de

Veranstaltungen in Celle

AUGUST

Wochenmarkt Westmarkt
1.8., 7.30-12.30 Uhr
Witzlebenstraße

Ausstellung Caroline Mathilde, Königin
1.8., 10-17 Uhr
Schloss Celle

Wochenmarkt Heese
2.8., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

Pen & Paper, Einführung ins Rollenspiel, ab 12 Jahre
2.8., 10-12 Uhr
Stadtbibliothek Magnusstr.

Radmarkt Celle
2.8., 10-15 Uhr
Stadtwerke-Gelände

SamStage mit Liedermacherin Mita Pantani
2.8., 11.30-16 Uhr
Brandplatz 1

Führung Sonderausstellung Caroline Mathilde
3.8., 12 Uhr
Schloss Celle

Fundación Real Madrid Clinic, Fußballcamp
4.-8.8., 9.30-15.30 Uhr
SV Hambühren

Blutspende DRK
5.-6.8., 15-19.30 Uhr
CD Kaserne

Fragestunde digitale Angebote Stadtbibliothek
5.8., 17-18 Uhr
Stadtbibliothek
Westcellertorstraße

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
6.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Sprechstunde des Seniorenbeirates
6.8., 10 Uhr
Altes Rathaus

Michaels Oboe, Konzert
6.8., 18-19 Uhr
Stechinelli-Kapelle Wiekenberg

Heilmeditation im Heilpflanzengarten
7.8.,18-19 Uhr
Wittinger Straße 76

Wochenmarkt Westmarkt
8.8., 7.30-12.30 Uhr
Witzlebenstraße

Kreatives Schreiben, Workshop
8.8., 16-18 Uhr
Stadtbibliothek Magnusstr.

Wochenmarkt Heese
9.8., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
9.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

SamStage mit Newcomer Jasper Leonard
9.8., 11.30-16 Uhr
Großer Plan

Oldtimer+Fachwerk
9.-10.8.,15-17 Uhr
Stechbahn, Altstadt

FreiKultur – Ronja Maltzahn
9.8., 19.30 Uhr
CD-Kaserne

FreiKultur – Footlose, Kultfilm unter freiem Himmel
9.8., 22 Uhr
CD-Kaserne

Geschichte erleben, Landgestüt Celle
12.8., 17-20 Uhr
Spörckenstraße 10

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
13.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Sprechstunde des Seniorenbeirates
13.8., 10 Uhr
Altes Rathaus

Mittagskonzert, Ensemblewerke
14.8., 13.30-14.15 Uhr
Schloss Celle, Rittersaal

Wochenmarkt Westmarkt
15.8., 7.30-12.30 Uhr
Witzlebenstraße

Mittagskonzert, Kammermusik
15.8., 13.30-14.15 Uhr
Schloss Celle, Rittersaal

Techno Yoga
15.8., 19.30-20-30 Uhr
Yoga AHOI Eickhoff
Steinförder Str.56, Wietze

uHu-Party, Tanzvergnügen für Ü50
15.8., 20 Uhr, CD Kaserne

Ein Sommernachtstraum
15.8., 20.15 Uhr
Schlosstheater Celle

Skulpturenprojekt Caroline Mathilde
16.8., Schlosspark

Wochenmarkt Heese
16.8., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
16.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

SamStage mit Yuma Gao & Greta Gröning
16.8., 11.30-16 Uhr
Brandplatz 1

Celler Kriminaltour mit Cellander
16.8., 14-16 Uhr
Treffpunkt Schlossbrücke

MTVE Festival, Sport- & Familienfest
16.8., 14-23 Uhr
Sportanlage Saarfeld

FreiKultur – Konzert mit Musiker John Garner
16.8., 19.30 Uhr
CD-Kaserne

Ein Sommernachtstraum
16.8., 20.15 Uhr
Schlosstheater Celle

FreiKultur – Flashdance, Kultfilm unter freiem Himmel
16.8., 22 Uhr
CD-Kaserne

Lesung und Gespräche mit Autorin Grit Wuttke
19.8., 18-20 Uhr
Stadtbibliothek Magnusstr.

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
20.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Sprechstunde des Seniorenbeirates
20.8., 10 Uhr
Altes Rathaus

D.I.S.C.O., Beach Party
21.8., 18 Uhr
CD-Kaserne

Wochenmarkt Westmarkt
22.8., 7.30-12.30 Uhr
Witzlebenstraße

Plauderei einer Zofe
22.8., 18.30-19 Uhr
KulturTrif(f)t, Trift 32

FreiKultur – The American Folk Revival
22.8., 19.30 Uhr
CD-Kaserne

Ein Sommernachtstraum
22.8., 20.15 Uhr
Schlosstheater Celle

FreiKultur – Spiel mir das Lied vom Tod, Kultfilm unter freiem Himmel
22.8., 22 Uhr
CD-Kaserne

Wochenmarkt Heese
23.8., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

FreiKultur - The American Folk Revival
22.8., 20-21.59 Uhr
CD-Kaserne

Sing Sala Sing - Das Kinderlieder-Festival
24.8., 15-18 Uhr
CD-Kaserne

Lloyd´s Musical Sommer Show 2025
23.8., 15 Uhr,
CD-Kaserne

Ein Sommernachtstraum
23.8., 20 Uhr
Schlosstheater Celle

Barbara Kirschbaum und Britta Shulamit Jakobi lesen Anita Lasker-Wallfisch
24.8., 17-19 Uhr
Synagoge Celle

Sing Sala Sing – Das Kinderlieder-Festival
24.8., 15-18 Uhr
CD-Kaserne

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
27.8., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Sprechstunde des Seniorenbeirates
27.8., 10 Uhr
Altes Rathaus

Wochenmarkt Westmarkt
29.8., 7.30-12.30 Uhr
Witzlebenstraße

FreiKultur – Les Bummms Boys
29.8., 19.30 Uhr
CD-Kaserne

FreiKultur – Pulp Fiction, Kultfilm unter freiem Himmel
29.8., 22 Uhr, CD-Kaserne

Wochenmarkt Heese
30.8., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

SamStage mit Musikerin Emilie Sandin
2.8., 11.30-16 Uhr
Großer Plan

Über Menschen, Juli Zeh-Matinee
31.8., 11.30 Uhr
Schlosstheater Celle

Kultur querbeet, SWAMP
31.8., 18-20.30 Uhr
Freibad Westercelle, bei Regen Christuskirche

September

Blutspende DRK
2.-3.9., 15-19.30 Uhr
CD-Kaserne

Fragestunde digitale Angebote Stadtbibliothek
2.9., 17-18 Uhr
Stadtbibliothek
Westcellertorstraße

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
3.9., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Sprechstunde des Seniorenbeirates
3.9., 10 Uhr, Altes Rathaus

Max Beier, Love & Ordner
4.9., 20 Uhr, CD-Kaserne

Changes – von Maja Zade
4.9., 20 Uhr
Halle 19,
Hannoversche Str. 30

FreiKultur-Kroner
5.9., 19.30 Uhr, CD-Kaserne

FreiKultur – Rocky, Kultfilm unter freiem Himmel
5.9., 22 Uhr
CD-Kaserne

Über Menschen, Juli Zeh-Matinee
5.9., 11.30 Uhr
Schlosstheater Celle

German Music Championsship,
6.9. Günther-Volker-Stadion

Wochenmarkt in der historischen Altstadt
6.9., 7.30-13.30 Uhr
Stechbahn

Wochenmarkt Heese
6.9., 7.30-12.30 Uhr
Heeseplatz

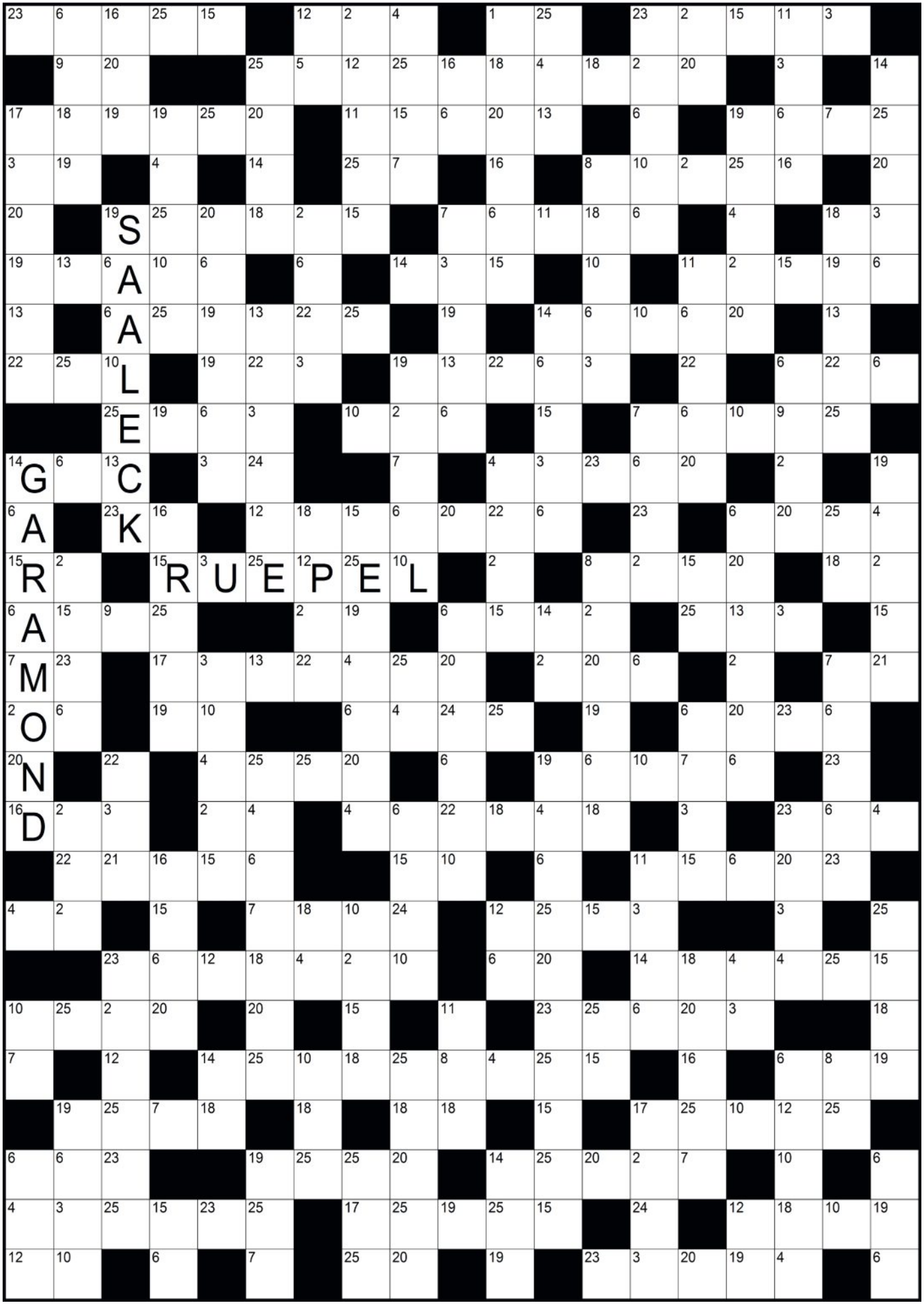
Kunsthandwerkermarkt
6.9., 10-18 Uhr
Parkanlage

Radmarkt Celle
6.9., 10-15 Uhr
Stadtwerke-Gelände

(keine Gewähr)



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
																									*



vbsila.de



Ein Leben lang zusammen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind in allen Lebenslagen für Sie da: im KundenDialogCenter unter der Rufnummer **05141 987-8700**, per E-Mail an info@vbsila.de oder persönlich in der Filiale vor Ort.

Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark

KÜNSTLICHE HÜFTE?

AB DEM ERSTEN TAG GEHT'S AUFWÄRTS!

ALLGEMEINES KRANKENHAUS CELLE



„Unser Ziel ist es, Patienten nach dem Einsetzen eines künstlichen Gelenkes möglichst früh wieder auf die Beine zu bringen"

Prof. Dr. med. univ. Eckart Mayr – Chefarzt Orthopädie

Der Celler Pfad zur raschen Genesung –
Muskel- und weichteilschonende Implantation und frühe Mobilisierung fördern die Heilung.

Jetzt informieren und Beratungstermin buchen!
akh-celle.de/orthopaedie